

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Sonntags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 121.

Mittwoch den 27. Mai

1885.

Sommer-Spiele: Schelben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel, Ringwurf- und Boecia-Spiele. **Croquets** für Erwachsene von **Mk. 5.80** an.
Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

In der Freude über die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzess Hilda mit Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgrössherzog von Baden haben sich mehrere nassauische Familien vereinigt, um der hohen Braut ein Andenken aus der alten Heimath zu überreichen. — In der Voraussehung, daß noch Viele, denen noch keine Aufforderung zugekommen ist, sich an dieser Freude betheiligen möchten, erklären sich die unterzeichneten Damen bereit, jede, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, Mai 1885.

Frau Acker, Wilhelmstraße 30.

" Dams, gr. Burgstraße 9.

" Dormann, Albrechtstraße 19.

" Dresler, Bahnhofstraße 2.

" Eichhorn, Emserstraße 33.

" Fresenius, Kapellenstraße 11.

Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.

Marie Götz, Sonnenbergerstraße 4.

Mathilde Grossmann, Adelsheidstraße 33.

Frau von Ibell, Adolphsallee 7.

Lulise von Langen, Geisbergstraße 38.

Sophie von Massenbach, Schillerplatz 4.

Frau von Wintzingeroda, Emserstraße 26.

" Willms, Marktstraße 9.

" Wilhelmj, Adolfsstraße 7.

12673

Donnerstag den 28. Mai Aus-
flug des Alterthums-Vereins nach
Limburg a. L. Versammlung der
Theilnehmer im „Preussischen Hof“ baselst
gegen 10 Uhr. Abfahrt von Wiesbaden
 Morgens 7 Uhr 50 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn. 130

Kinderschule

Meine

befindet sich jetzt Stiftstraße 26 im „Stiftskeller“.
Breiter, luftiger Raum, schöner Garten. Kinder von
3-6 Jahren werden angenommen.

Margarethe Lorch.

Soeben erschien:

Eintritts-Predigt, gehalten von Pfarrer **S. Fried-**
rich. Preis 25 Pfg. Auf Verlangen gedruckt zum Besten
des Vereins zur Verbreitung christlicher Zeitschriften.
Vorräthig bei **Karl Wickel**, gr. Burgstraße 6. 12574

Ein eisernes Bett, noch fast neu, mit Zubehör ist wegen
Mangel an Raum sofort zu verkaufen. Näh. Faulbrunnen-
straße 4, 2 Stiegen hoch. 12628

Atelier für künstliche Zähne u.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste
Preise. **Carl Dietz, 18** Michelsberg **18**. 11801

Modes et Confection.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen eleganter
Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Toiletten.
Costüme werden zugeschnitten und eingerichtet; auch wird
gründlicher Unterricht im Zeichnen, Maafnehmen und Zuschneiden
ertheilt. Tadelloser Sitz. Geschmacksvolle Ausführung.
12202 Mad. **J. Vau**, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts.

Local-Gewerbe-Ausstellung

zu Viebrich-Mosbach.

Verloosung gewerblicher Erzeugnisse im Juni d. J. Haupt-
gewinn Werth 400 Mark u.

Loose à 50 Pfg. vorräthig in **Edmund Rodrian's**
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, Wiesbaden. 7351

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzten,
leinenene Spitzten, Tüllspitzten in crème, grau und
weiss, empfiehlt **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 8301

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für Salon, Speise-
und Schlafzimmer, sowie reiche Auswahl in Polster- und
Kastenumöbel, Spiegel und Betten. Beste Ausführungen
unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

43 Taunusstraße 43.

NB. Decorationen (Fensterbehänge u.) nach den neuesten
Journalen werden bestens und billigt ausgeführt. 2

Ausverkauf von Goldrahmenspiegeln.

Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine
große Anzahl ovale, viereckige und Pfeilerspiegel zu
Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in nur
solid gearbeiteten Polster- und Kastenumöbel.

12384

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorräthig in der Exped. d. Bl.

Kleiderschrank, gebrauchter, mittlere Größe, zu kaufen gesucht. Näheres **Hochstätte 6**, Parterre. 12491

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bureau Rheinstraße 17
neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen, mit schönem Garten, in gesunder Lage, zu verkaufen, auch sofort zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 11. 12572
Gesucht ein Haus in der Kirch-, Schul-, Neugasse oder Friedrichstraße durch **Stern, Friedrichstraße 36.** 12698

Villa mit Garten und schöner Stallung zu verkaufen. Off. Chiffre „Olga“ Exp. 248
Unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Haus in der Adolphsallee für 85,000 M.,
" " " Adolphsallee für 165,000 M.,
" " " Adelhaidstraße für 60,000 M.,
" " " Karlstraße für 75,000 M.,
" " " Rheinstraße für 100,000 M.,
" " " Rheinstraße für 150,000 M.,
" " " Dranienstraße, mit Hofraum, für 105,000 M.,
" " " Dranienstraße, mit Hofraum, für 80,000 M.,
" " " Kirchgasse für 148,000 M.,
" " " nahe der Kirchgasse, mit Hofraum, für 68,000 M.,
" " " Adlerstraße für 42,000 M.,

Villa an der Frankfurterstraße für 85,000 M.,
" " " Sonnenbergerstraße für 75,000 M.,
Landhaus an der Emserstraße, mit gr. Garten, für 45,000 M.,
Kleines Landhaus an der Sonnenbergerstraße, mit großem Garten, für 23,000 M. Näheres und kostenfreie Vermittlung durch **Chr. L. Häuser, Schulgasse 10** (Storch-nest), Parterre. 12592

Ein rentables Haus, worin eine frequente Wirthschaft betrieben wird, ist wegen Zughalber sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter **W. M. 2** postlagernd Wiesbaden. 12715

Kleines Landhaus in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 180 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12559

Stiller Theilhaber

mit **5000 M.** von einem gut renommirten Geschäft gesucht. Derselbe könnte auf Wunsch im Hause (angenehme, gesunde Lage) wohnen und Pension erhalten. Offerten unter **1. 100** postlagernd erbeten. 12562

6000 u. 12,000 M. auf Nachhypothek gesucht. R. E. 11918
7000 M. gegen 1. Hypothek auf ein 10,000 M. taxirtes Haus zu 5% zu leihen gesucht durch

Chr. L. Häuser, Schulgasse 10. 12590
6500 Mark Nachhypothek (Tage 24,000 M. nach der Landesbank) auf ein Haus in guter Lage von einem pünktlichen Binszahler zu leihen gesucht. Näheres durch

Chr. L. Häuser, Schulgasse 10. 12596
70—100,000 M. à 4 1/4% auf 1. Hyp. auszuleihen. R. E. 11917
300,000 Mark (Kirchenfonds) zu 4 1/4%, auch getheilt in Stücken von mindestens 30,000 M., auf 1. Hyp. auszuleihen. Näh. durch **Chr. L. Häuser, Schulgasse 10.** 12598

15—16,000 M. auf Nachhyp. auszuleihen. R. Exp. 12000 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Möblirtes Zimmer, Parterre oder eine Treppe, in der Nähe der Curanlagen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. V. 10** postlagernd Wiesbaden erbeten. 12575

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 62** in der Expedition erbeten. 12579

Pension.

Gesucht sofort in Wiesbaden für einen einzelnen Herrn während dreier Monate volle Pension mit feinem Zimmer und Kofen zum Preise von höchstens 31 Thlr. per Monat. Offerten unter **B. 3** in der Annoncen-Expedition von **Stenfort Krone & van der Zande in Arnheim** (Nollbich) erbeten. 12570
Gesucht per 1. October für kinderlose Eheleute eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **C. No. 48** an die Exped. erbeten. 12642

Ein kleines, freistehendes Haus auf October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. A. 100** in der Expedition d. Bl. erbeten. 12563

Eine einzelne Dame sucht zwei unmöblirte Zimmer in ruhigem Hause zu mäßigem Preise. Näh. **Walramstraße 19** im Laden. 12654

Gesucht per bald eine nichtmöblirte Stube als **Maler-Atelier**. Offerten mit Preisangabe unter **B. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12618

Eine gangbare Wirthschaft, event. ein passendes Lokal sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **M. K. 100** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12614

Angebote:

Adelhaidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. **Bel-Etage** von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. **1 Treppe.** 4313

Große Burgstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 12686
Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 12667
Friedrichstraße 27 sind zwei unmöbl. Zimmer zu verm. 12696

Selenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Mansarde mit Ver- zu vermieten. 12622

Kellerstraße 3 ist ein Parterrezimmer zu vermieten 12608
Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. baselbst. 12522

Ecke der Nero- und Röderstraße ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei **Louis Kimmel.** 12671

Neugasse 7, 1. Stiege hoch, ist ein möblirtes Schlafzimmer auf gleich oder 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. 12668

Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus im 2. Stock links, ist ein für sich abgeschlossenes, unmöblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 12568

Wilhelmstraße. Wohnung, 4 schöne Zimmer (ohne Küche). 1200 M. zu verm. Off. **W. Exp.** 248

Ein geräumiges, komfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. **Nerostraße 30**, nahe am Kochbrunnen. 12587

Nähe dem Kochbrunnen schön möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten (15 und 10 M. wöchentlich). Auf Wunsch Frühstück und Bedienung. Näh. Exped. 12387

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. **Adlerstraße 40.** 12554
Möbl. Zim. m. Pension h. zu verm. **Wellrichstr. 39**, 1. St. r. 12645

In bequemer Lage ein möblirtes Zimmer mit Pension (guter bürgerlicher Tisch) zu vermieten. Näh. Expedition. 12567
Eine heizbare, große Mansarde ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 20**, 3. St. 12588

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 28**, 2. Stiegen hoch. 12633

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2. Stock. 12569
Möbl. Zimmer mit Pension **Moritzstr. 6**, Bel-Etage links. 12610

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten **Rheinstraße 42**, 2. Etage. 12714
Schöne Zimmer sind zu haben Tannusstraße 26, 1 Treppe hoch. 12716

Ein junger Mann erhält Kost und Logis **Walramstraße 23.** 12643
Drei Arbeiter erhalten Kost und Logis **Adlerstraße 43.** 12591
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres bei **Restaurateur Christ, Faulbrunnenstraße 8.** 12674

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Margaretha Schmidt
Fritz Cron

Verlobte.

WIESBADEN, im Mai 1885.

12589

Statt jeder besonderen Mittheilung:

Clotilde Ballin
Jacob Heymann

12604

Verlobte.

Frankfurt a. M. im Mai 1885. Wiesbaden

Todes-Anzeige.

12577

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Friedrich Plümer,

nach schwerem Leiden am Sonntag den 24. Mai Abends 10 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 27. Mai Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Sommerstraße 3, aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Mitglied **Fritz Plümer** verstorben ist. Die Mitglieder der II. Abtheilung, deren Familiennamen mit den Buchstaben H bis incl. N beginnen, haben zu der Beerdigung zu erscheinen und wollen sich heute Nachmittag Punkt 4 Uhr im Vereinslocale einfinden. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen. Der Vorstand. 191

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer vielgeliebten, unvergeßlichen Schwester, Tochter, Schwägerin und Tante, allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumen Spenden und den schönen Grabgesang unseren tiefgefühlten Dank. 12440

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Eleonore Kratzenberger und Angehörige.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem herben Verluste unserer guten Mutter,

Philippine Schmidt Wwe., geb. Wagner,

so regen Antheil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer Schupp für seine trostreiche Grabrede, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Sonnenberg, den 26. Mai 1885.

12585 Die trauernden Kinder.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nacht entschlief sanft meine liebe, gute Schwägerin,

Alwine Struensee,

geb. von Bannwarth.

Dieses zeigt tiefbetrübt an

Wiesbaden, den 26. Mai 1885.

12569

Bertha von Bannwarth.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Frau Louise Gierig,

geb. Beisiegel,

am Sonntag den 24. Mai nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Kirchgasse 42, aus statt. 12615

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren einzigen, vielgeliebten, 18 Jahre alten Sohn, den Barbiergehilfen

Emil Griesel,

nach 14wöchentlichem, schwerem Leiden am ersten Pfingstfeiertag-Abend in ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 28. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 35, aus statt. Die trauernden Eltern: 12629

Karl Griesel und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Abend gegen 8 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein theurer Gatte,

Jean Schleif,

im 46. Lebensjahre.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Viebrich a. Rh., den 24. Mai 1885.

Marie Schleif.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 27. Mai Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. 12580

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Philipp Hirschochs,

so innigen Antheil nahmen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Usener für seine trostreiche Grabrede sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dohheim, den 26. Mai 1885.

12393

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser innigst-
geliebter Gatte und Vater,

Ernst Hönick,

heute Morgen 8 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlief.

Wiesbaden, den 25. Mai 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. Mai Nachmittags 4 Uhr vom
Sterbeause, Adolfsallee 11, aus statt.

12637

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 29. Mai, Vormittags
10 Uhr anfangend, wird
1 noch fast neues, sehr gut gestimmtes Piano,
1 Bechsteiner Flügel, ebenfalls gut gestimmt,
sowie 18 schöne Oelgemälde in Gold- und
schwarzen Rahmen für Salon- u. Wohnzimmer
im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

**Möbel-Fabrik & -Lager von
Wilhelm Nillius, Hoflieferant Mainz,**

Wombacherstraße 31-34,

vormals Theilhaber der 1780 gegründeten und 1881 erloschenen
Firma F. C. Nillius & Sohn,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten von Holz- und
Polster-, Salon- und Luxus-Möbel etc., neuesten Stils,
zur geneigten Abnahme. 12553

Es wird allgemein bedauert, daß der talent-
volle junge Künstler **Gottlinger** nicht engagirt
worden ist. Im Verhältnisse zu den hiesigen und
eben neu engagirten Kräften wäre es wohl eine
Acquisition gewesen. Es wird jedoch immer nur
einem Theile des Publikums Gehör geschenkt.

12718

Eifrige Theater-Besucher.

Perfekte Kleider werden geliefert das Costüm zu 9 Mk.
und für gute Arbeit garantirt. Näh. Exped. 12568

Nürnberger Spielwaaren!

Galanteriewaaren, Sommerspiele, Neuheiten
von 1885, für 50 Pfg. und 10 Pfg.-Verkauf.

Modernste Schmucksachen!

Preis-Courant frei, nur für Wiederverkäufer.

Probe-Sortiment mit Neuheiten in Postf. 9 Mk.
24 Stück verschied. 50 Pfg.-Artikel oder 12 Dkd.
10 Pfg.-Art. gegen Einsendg. od. Nachnahme von
9 (8947) **Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.**

Bettfedern 1 Mark!

Graue Bettfedern, ganz neue, geschliffen für Oberbetten,
Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht, ein
Pfund bloß eine Mark. Diese Bettfedern ersetzen in jeder
Hinsicht weiße, theure Bettfedern und sind nur zu haben bei
J. Krasa, Bettfedernhandlung in **Smichow** bei Prag,
Böhmen. Versende jedes beliebige Quantum gegen Cassa oder
Postnachnahme. 12720

Eine Parthie Druckpapier,

für Druckereien und Tapeziren geeignet,
ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 12670

„Zahmer Dompfaff“.

Gebe noch den fünften und letzten, 2 Lieder singenden, an
dem Spottpreise von 18 Mk. ab. Näh. Michelsberg 16. 12664

Eine Vogelorgel, 4 Stücke spielend, und Käfige billig
zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 12675

Ein Morgen Klee und Gras im Distrikt „Königs-
stuhl“ zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 31. 12687

Webergasse 15 verschiedenes altes Bauholz zu verl. 12688

Seckbohnen und Gurken in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung
A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7. 12699

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung: 3. Juni 1885.

Hauptgewinne im Werthe von Mk. 10,000, 6000, 5000 &c. — Loose à 3 Mk. durch den Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen. In Wiesbaden: F. de Fallois, Hoflieferant; Th. Wachter.

64

Herm. Mende, Cassel, General-Debit.

(H 61881 k.)

Obere Rheinstraße.

In der neuerbauten

Arena

heute und täglich: Große Vorstellung

der **Specialitäten-Gesellschaft**

in der höheren Luft-Gymnastik, dem Stahlbraht-
Seiltanz, sowie von

!!! 20 dressirten Hunden und Affen !!!

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag

2 Vorstellungen 2.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr; Abends 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz M. 1.50, I. Platz 1 M., II. Platz 60 Pf.,
III. Platz 30 Pf.

Kinder zahlen auf dem reservirten, I. und II. Platz die Hälfte.
12573 **Blennow.**

Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst

12565 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Busch- und Stangen-Seckbohnen

in besten, reinsten Sorten empfiehlt 12624

Julius Praetorius,

älteste Samenhandlung, Kirchgasse 26 hier.

Neue Matjes-Häringe

zu billigem Preise.

Adolf Wirth,

12684 **Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Costüme nach neuester Mode werden angefertigt; da-
selbst kann das Zuschneiden gründlich
erlernt werden. Näheres Langgasse 48. 12571

Herrschaftswäsche wird angenommen, schön und billig
beisorgt. Näh. Bahnhofstraße 18 im Bäckerladen. 12606

Ein sehr feines Pianino ist Abreise halber zu verkaufen;
bezgl. 1 Hängelampe. Einzu sehen von Nachmittags 2 bis
6 Uhr Mainzerstraße 40. 12696

Verschiedene guterhaltene Möbel sind Emserstraße 69 bei
Frau Roth Bwe. billig abzugeben, als: Ein Athür. und ein
Kleiderschrank, Kommoden, Klappstisch, 6 Polsterstühle,
Schlafsofa, Stühle, Regulator &c. 12700

Ulmer Dogge,

blau, Brachtegemplar, sehr treu und wachsam, wegen Abreise
billigst zu verkaufen Kapellenstraße 59. 12721

Webergasse 15 ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen. 12640

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne
von **Planat & Comp.** in Cognac empfiehlt
12566 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Culmbacher Exportbier

aus der Brauerei **J. M. Reichel** in Culmbach.

Lagerbier von **Henrich** in Frankfurt.

Gute Speisen. — Weine. — Aepfelwein
und Billard.

Restaurant Dietrich,

12458 **13 Römerberg 13.**

Conservirte Gemüse

von **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche
zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur
Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen
und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden
Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheil-
haftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf
die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher
5 % jetzt 10 % bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach
diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte
feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.

Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10,

Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz**
12691 **& Cie.** in Wolfenbüttel.

Dr. Rieeb's Pulver,

sicherstes Vertilgungsmittel allen Ungeziefers, empfiehlt

12564 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Dr. Kochs Fleisch-Pepton,

ein neues Nähr- und Genußmittel für Kranke und
Gesunde. Vorräthig in Wiesbaden bei **C. Acker,**
große Burgstraße 16. 12558

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11755 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Frische Landbutter per Pfund

empfehl 12677 **Mk. 1.15**

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Kartoffeln,

12676

blanc, prima Waare, frisch ein-
getrocknet bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 27. Mai.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 27. Mai. 125. Vorstellung. 160. und letzte Vorstellung im Abonnement.

Neu einstudiert:

En passant.

Dramatisches Genrebild in 1 Akte von C. A. Görner.

Personen:

Der Graf	Herr Grobeger.
Der Intendant	Herr Rudolph.
Johann, Bedienter	Herr Neumann.
Catharine, Stubenmädchen	Frl. Buge.
Der Portier	Herr Bethge.

Neu einstudiert:

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, für die deutsche Bühne neu überfetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Harpagon	Herr Bösch.	
Aleant, sein Sohn	Herr Beck.	
Elise, seine Tochter	Frl. v. Kolb.	
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Rudolph.	
Valer, dessen Nefte	Herr Reubke.	
Marianne, dessen Nichte	Frl. Lipski.	
Kosine, Harpagon's Vertraute	Frau Rathmann.	
Ein Polizei-Commissär	Herr Aglitz.	
Simon, Kasser	Herr Dornewah.	
Vasche, Aleant's Diener	Herr Holland.	
Jacques, Antischer und Koch	Herr Grobeger.	in Harpagon's Dauje
Erster Bediente	Herr Schneider.	
Zweiter Bediente	Herr Brünning.	
Eine Hausmagd	Frl. Saintgoulain.	

Ort der Handlung: Harpagon's Haus in Paris. Zeit: 1670.

In dem Molière'schen Lustspiele ist die Dauer eines jeden Zwischenaktes nur eine Minute.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 28. Mai: Das goldene Kreuz.

Lokales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 26. Mai.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Bebel, Cron, Fauser, Käßberger, Kalle, Dr. Schirm, Schlin, Wagemann und Weil, sowie Herr Assessor Henrichs. — Genehmigt werden die stattgehabten Gras- resp. Alee-Versteigerungen von Rugungen an dem Reservoir der „Schönen Aussicht“, der Tennenbad, der Böschungsfäche des städt. Krankenhauses, den beiden Friedhöfen etc.; desgleichen wird die Versteigerung von Windfallholz im Districte „Borberer Neroberg“ genehmigt. — Die Schulgeld-Hebetermine für das Sommer-Semester werden zum 3. Juni und 15. Juli festgelegt. — Die Verträge über Lieferungen von Heizholz für das städt. Krankenhaus, abgeschlossen zwischen Herrn Oberarzt Dr. Glenz und den Firmen J. M. Baum und Adolf Stein, werden genehmigt. — Die Herren Wierspahn, Nicolai, Heilhecker und Genossen sind wiederholt vorstellig geworden betreffs Anlage eines Asphalt- oder Cement-Trottoirs an der Adolphskalle und Schlüterstraße. Die Bau-Commission empfiehlt, insofern entgegenzukommen, als die vorläufige Betonirung des dortigen Trottoirs vorgenommen werden soll. Innerhalb 3 Jahren soll die definitive Asphaltirung resp. Cementirung erfolgen. An Kosten haben die Gesuchsteller pro Quadratmeter Trottoir 10 Mk. und pro 100 Meter Bordsteine 7 Mk. — vorbehaltlich späterer Abrechnung — vorzulegen. Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden, ebenso auch damit, daß das Trottoir in der Schlüterstraße ausnahmsweise schon jetzt

bis an das Heilhecker'sche Haus ausgeführt wird, die Fahrbahn-Anlage dagegen erst später erfolgt. — Eine Beschwerde des Herrn Kaufmann J. D. Weil, betr. Erhebung von Wassergeld auf Grund der Wasserstands-Aufnahme, wird als unbegründet zurückgewiesen. Hierauf theilt der Herr Vorsitzende den Beschluß der Accis-Commission betreffs der Erhebung einer Lustbarkeitssteuer mit. Nach demselben beantragt die Commission folgendes Regulativ für die Erhebung von Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden. §. 1. An Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten sind zu erheben: 1) für gewerbsmäßig veranstaltete musikalische Unterhaltungen, Gesang- und declamatorische Vorträge, Taschenpieler-Vorstellungen und ähnlichen Productionen in Wirtschaftsräumlichkeiten von dem Unternehmer der Lustbarkeit nach der Zahl der mitwirkenden Personen pro Tag: a) für eine Person 2 Mk., b) für jede weitere Person 1 Mk.; 2) für solche musikalische Unterhaltungen, Gesang- und declamatorische Vorträge sowie für alle sonstigen Belustigungen (außer Tanzvergünstigungen) in Wirtschaftsräumen ohne Gartenwirtschaften, wofür der Inhaber der Wirtschaft eine besondere polizeiliche Genehmigung bedarf, pro Tag 6 Mk.; 3) für öffentlichen Lustbarkeiten pos. 2 in Wirtschaftsräumen, verbunden mit Gartenwirtschaft, pro Tag 10 Mk.; 4) für ein Concert oder eine Harmonie-Musik in einem öffentlichen Locale, wenn Eintrittsgeld erhoben wird und dabei Getränke verabreicht werden, pro Tag 12 Mk.; 5) für Tanzvergünstigungen in einem öffentlichen Local: a. bis 10 Uhr Abends 10 Mk., b. bis über 10 Uhr Abends 20 Mk., c. für Masken- und Costüm-Bälle 25 Mk. §. 2. Die vorstehend festgelegten Abgaben fließen in die städtische Armenkasse. Die Abgabe ist vor der zu veranstaltenden Lustbarkeit von den Unternehmern an die Stadtkasse zu bezahlen. §. 3. Wer eine im §. 1 bezeichnete öffentliche Lustbarkeit abhalten will, hat hiervon der Kgl. Polizeibehörde Anzeige zu machen und wird derselben auf Grund der Anzeigung über die erfolgte Zahlung der Tage die polizeiliche Erlaubnis erteilt. §. 4. Der Bestimmung gemäß §. 1, pos. 5 unterliegen auch solche Tanzvergünstigungen, Masken- und Costümbälle, welche von Vereinen und Clubs jeder Art in öffentlichen Localen abgehalten werden. Privatgesellschaften unterliegen der Besteuerung nicht. §. 5. Für Concerte und sonstige öffentliche Vergünstigungen zu gemeinnützigen oder wohlthätigen Zwecken kann die Abgabe von dem Gemeinderath ganz oder theilweise erlassen werden. §. 6. Zusammenkünfte von Musik- und Gesangsclubs zur Uebung und Ausbildung, sowie die Uebungen der Musik- und Gesangsvereine sind von den Abgaben frei. §. 7. Vorstehende Besteuerungen treten für Kassen und Königs Geburtstag und für den Sedantag außer Kraft. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrage der Accis-Commission vollständig an, indem er das Regulativ in allen Theilen genehmigt. — Es war f. B. namentlich im Interesse der Fremden angeregt worden, es sich nicht empfehle, in der Langgasse geräuschloses Pflaster anzulegen, da es nicht angängig ist, Lastfuhrwerke aus derselben entfernen zu halten. Die Angelegenheit war der Bau-Commission zur Verathung mit den Technikern überwiesen und liegen heute die Berechnungen der hierzu entstehenden Kosten (bei Anlage eines Holzplasters oder eines solchen mittelst Stampf-Asphalt) vor. Nach denselben kosten die Ueferlegung der Hauptwasser- und Gasleitung 10,800 Mk., die Anschaffung des Pflasters hieran 1100 Mk., die Trottoir-Renovations 3600 Mk. und die Fahrbahn-Anlage 31,500 Mk., insgesammt also ca. 50,000 Mk. Eine Durchführung bis zum Kochbrunnen gewünscht, erhöhen sich die Kosten auf 80,000 Mk. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniz und wird sich zunächst abwartend verhalten, um zu erfahren, in welcher Weise seitens der Interessenten (Bauhauseigern etc.) finanzielle Unterstüßungen zur Ausführung dieses Projects erfolgen. — Weiter nimmt der Gemeinderath Kenntniz von einigen Entscheidungen über Privatbauwesen und von der Mittheilung, daß das Communalsteuer-Nothgesetz unerledigt vom Landtage zurückgekommen sei. — Genehmigt werden folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche: a) des Herrn Fabrikanten C. K. B. p. t. betr. Anlage eines Kohlenmagazins auf dem Grundstück Dohleimerstraße 28; b) des Herrn Landwirths H. Sch. a. a. d. betr. Vornahme von Bauveränderungen an dem Hintergebäude Nr. Adelsbaldstraße 50. — Auf Widerruf genehmigt wird das Gesuch des Herrn Privatier H. Christmann, betr. Errichtung einer Halle auf seinem Grundstück im District „Hinter Hainbrück“. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über folgende Bauwesen: Das Gesuch des Herrn Architekten L. Euler, betr. Errichtung eines Landhauses nach abgeänderten Plänen an der Parkstraße, wird mit Ausschluß des projectirten Kohleneinwurfs (in dem Trottoir der Grathstraße) auf Genehmigung begutachtet. — Herr Hof-Photograph Carl Bornträger beabsichtigt die Errichtung eines Anbaues an sein Wohnhaus Idsteinweg 8. Nach §. 2 des Baustatuts bezw. §. 12 des Gesetzes wird das bezügliche Gesuch auf Ablehnung begutachtet, da in jedem Geschos fünf weitere Wohnräume projectirt sind und die Erweiterung eines Wohngebäudes unter dem Begriff der Errichtung von Wohngebäuden zu bringen ist, da die Verhältnisse in Beziehung auf Benutzung und Beschaffenheit der Straße eine wesentliche Aenderung erleide und die Wohnung als solche im Gegenseite zu den sonst im Gebäude noch befindlichen Räumen unzweifelhaft eine ganz erhebliche Erweiterung erfährt. — Das Gesuch des Herrn Hof-Schornsteinfegermeisters A. Meier, betr. Vornahme von Bauveränderungen, Einfriedigung und Herstellung eines Oberablaufes Nicolassstraße 19, wird auf Genehmigung begutachtet. Die Vorbau-Anlage darf jedoch nicht geschlossen werden und für die Einfriedigung ist die Fluchtlinie durch den Kreis-Landmeister festzusetzen. — Auf widerrufliche Genehmigung begutachtet wird das Gesuch des Herrn H. K. K. p. t. betr. Einfriedigung eines von der Domäne gepachteten Grundstückes an der Mainzerstraße. — Nachdem der Neubau des Herrn Hauptmann a. D. Thiel nahezu fertiggestellt ist, ersucht Letzterer um Ausführung der Trottoir-Anlage, sowie eines Ueberganges. Das Gesuch wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß die Kosten (ca. 1000 Mark) für Trottoir und Uebergang vorher eingezahlt werden. — Das Gesuch der Geschwister Lina und Mathilde Schäfer, betr.

Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück an der Nicolassstraße, wird gemäß §. 2 des Ordstatuts auf Ablehnung begutachtet, sofern nicht inzwischen die Straßenbaukosten sichergestellt sind. Bemerkte wird aber hier schon, daß der Baukredit überreichende projectirte geschlossene Vorbau nicht zuzulassen sein dürfte. — Bezüglich des Gesuchs der Herren A. Weber & Co., betr. Errichtung einer Villa an der Parkstraße, wird gleichfalls beschlossen, dasselbe, entsprechend §. 2 des Baustatuts, auf Ablehnung zu beschließen, dabei aber zu bemerken, daß Verhandlungen mit den Grundstückseignern bereits im Gange sind. — Bezüglich des Antrages der Herren Kreizner & Hagmann, betr. Vertheilung eines gepflasterten Trottoirs an der Seitenstraße links der Viebricher Straße, desgleichen eines solchen in der östlichen Vorgartenstraße und zur Vertheilung eines privaten Entwässerungs-Canals ins Feldweges im Distrikt „Vor Heiligenborn“ empfiehlt die Bau-Commission: a. betreffs der Canal-Anlage an dem Besehlusse vom 21. April festzuhalten, b. von dem Pflasterübergange vorerst ganz abzusehen. — Die Herren Baumeister Hane, C. W. Grün und Jac. Rath jun. ersuchen um Fortführung des Canals in der Adolphsallee von der Mitte der Schlichterstraße bis zum Endpunkte des Hane'schen Grundstückes und erklären sich zur Zahlung der auf sie entfallenden Kosten vor Beginn der Arbeit bereit. — Hierauf geheime Sitzung.

Öffentliche Sitzung des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 26. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Bienenbühl. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Böring. Protocollführer: Herr Referendar Engelhardt. — Zur Verhandlung gelangte die einzige Strafsache gegen den bisher unbekannten Ausläufer Franz Kr. daher wegen mehrerer Unterschlagungen und Diebstahls. Von seinem Dienstherrn dahier war er im April d. J. mit dem Entlassens von Geldern betraut worden. Seine „verzweifelte Lage“ aber, in der er sich damals befand, war für ihn die Veranlassung, in 14 Fällen Geldbeträge, die er für seinen Principal vereinnahmt hatte, zu unterschlagen und für sich zu verwenden. Der Gesamtbetrag der unterschlagenen Gelder beziffert sich auf 11 M. 5 Pf. Da er eine Entdeckung der Unterschlagungen und seine Verhaftung befürchtete, suchte und fand er heimliche Unterkunft bei einem hiesigen Schweizer. Die Gastfreundschaft dieses Mannes belohnte er schlecht, denn am 26. April, nachdem ihm der Aufenthalt hier nicht mehr sicher genug schien, verschwand er heimlich unter Mitnahme von 6 M. 30 Pf., die er aus der unterschlagenen Kommode seines Wirthsaters entwendet hatte. Wegen dieser ihm zur Last gelegten Straftathen erhielt er mit Rücksicht darauf, daß er noch nicht bestraft ist und ein vollständiges, reuiges Geständniß abgelegt hat, eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 14 Tagen. — Den Schluß der Sitzung bildete die Aburtheilung mehrerer Bettler.

HK (Allgemeine deutsche Gewerbe-Ausstellung.) Nachdem die Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin mittelst Rundschreibens an die sämtlichen deutschen Handels- und Gewerbekammern den Wunsch zu erkennen gegeben haben, „die gewerblichen Kreise Deutschlands möchten ihre Ansicht über die Zweckmäßigkeit der für das Jahr 1888 in Berlin in Aussicht genommenen Allgemeinen deutschen Gewerbe-Ausstellung kundgeben“, richtet die Handelskammer an die Herren Industriellen und Gewerbetreibenden ihres Bezirks das Ersuchen, sich gefälligst binnen acht Tagen unter Adresse ihres Bureau's darüber auszusprechen zu wollen, ob in ihren Kreisen der Wunsch nach einer solchen Ausstellung in hinreichender Weise getheilt werde, weil diese Voraussetzung auch bei der Reichsregierung als unentbehrliche Grundlage für die Ausführung und Förderung des Ausstellungsplanes anerkannt werde.

(Personalie.) Dem königlichen Bibliothekar Herrn Dr. A. v. Linde ist vom 1. Juni an ein dreimonatlicher Urlaub ertheilt worden.

(Militärisches.) Die demnächst zu Uebungen einberufenen Reservisten und Wehrlente machen wir auf eine wichtige Bestimmung aufmerksam. Dieselben sind nämlich für die Zeit einer militärischen Uebung steuerfrei. Der Nachschuß der Steuern wird dabei nur nach Monaten bestimmt und jeder Theil eines Monats, sei es auch nur ein einziger Tag, als voller Monat angerechnet. — Bekanntlich ist es zulässig, daß bei dringenden Familienverhältnissen Soldaten nach zweijährigem tadellosem Dienst zur Disposition des betr. Truppenheils auf sogenannten königlichen Urlaub entlassen werden können. Diese Gesuche sind in den Tagen des Monats Juni, nicht früher, dem betr. königl. Landrathsamte einzureichen; ein bestimmtes Formular ist nicht notwendig.

KB (Die König Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtentöchter.) Dem dritten für das Jahr 1884/85 erschienenen Berichte über diese Stiftung entnehmen wir als für diesseitige Kreise von Interesse Folgendes: „Die Entwicklung der gegen Ende 1881 ins Leben getretenen Stiftung ist in stetigem Fortschreiten begriffen; das Vermögen derselben ist durch Beiträge und Geschenke wiederum gewachsen, so daß Aussicht vorhanden ist, daß der Noth unter den vaterlosen Beamtentöchtern immer mehr Abhilfe verschafft werden kann. Zu diesem Zwecke soll auch im laufenden Jahre wiederum eine allgemeine Geldsammlung zum Besten der Stiftung veranstaltet werden. Der Capital-Fonds hat sich jetzt bis auf rund 20,000 M. erhöht, und mit den Zinsen davon, sowie wenn künftigen Jahren den Zuwendungen zum Capital auch jährlich Beiträge zur sofortigen Verwendung erfolgen, würde der Stiftung schon ganz bald eine noch umfassendere und allgemeinere Wirksamkeit als bisher möglich sein. Auf dieser Grundlage ist die Genehmigung zu einer erneuten Geldsammlung von dem königl. Ministerium unterm 4. März 1885 erteilt worden und die sämtlichen königl. Provinzial- und Special-Cassen zur Annahme und Weiterbeförderung der zu erwartenden Sammelgelder an die Central-Stiftungscasse zu Berlin ermächtigt worden. Das Curatorium beabsichtigt

nun, sich an sämtliche betheiligte Staatsbeamten mit einem Aufrufe zu einmaligen oder jährlichen Beiträgen zu wenden und gibt sich der Hoffnung hin, daß diese Aufforderung zum Segen der Stiftung von einem recht günstigen Erfolge begleitet sein werde. Die dankbare Aufgabe der Stiftung ist: erwachsene vaterlose Beamtentöchter nach Vollendung des 17. Lebensjahres in ihrer wirtschaftlichen Wohlfahrt zu heben und in ihrer Ausbildung zu fördern. Sie gewährt sowohl Unterhaltungen im Falle der Bedürftigkeit, als auch Stipendien im Falle guter Befähigung zur Erreichung eines bestimmten weiblichen Berufs. Auch bei der Aufnahme in Kranken- und Altersversorgungs-Anstalten tritt sie helfend ein. Im Laufe des Rechnungsjahres 1884/85 sind 130 Beamtentöchter mit 6865 M. unterstützt worden, gegen 112 mit 6100 M. in 1883/84; von den ersten kamen auf 10 Beamtentöchter in Berlin 685 M. und auf 120 Beamtentöchter in den Provinzen 6200 M. Es sind 39 Töchter von Justizbeamten mit 2190 M. und 91 Töchter aus den übrigen Ressorts mit 4675 M. bedacht worden. An 10 Damen wurden 840 M. Stipendien vertheilt in Beträgen von 50, 90 und 100 M. Bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1883/84 hatten jeit Beginn der Stiftung 233 Töchter 13,325 M. empfangen und mit den Bewilligungen des letzten Jahres sind bisher an 373 Töchter 21,030 M. gewährt worden. Von den 10 Stipendiatinnen des Rechnungsjahres 1884/85 widmeten sich 5 dem Lehrberuf und 5 der Musik. Mit besonderer Genugthuung kann auf die günstige Entwicklung dieser Stiftung hingewiesen werden. Sie hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens unter den Beamtentöchtern manche Noth gelindert, manche Sorge erleichtert, und hat auch diese segensreiche Wirksamkeit an Anerkennung und Sympathie in erhöhtem Maße gewonnen. Hieraus ist das Vertrauen zu schöpfen, daß sie auch ferner auf dem Wege der Entwicklung rüstig fortzuschreiten und daß sich insbesondere das Interesse für sie bei der bevorstehenden Geldsammlung, welche wir hiermit dem freundlichen Wohlwollen der Herren Beamten empfehlen, durch zahlreiche Betheiligung betheiligen werde.“

(Ausflug.) Der Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung fordert seine Mitglieder für nächsten Donnerstag den 28. d. M. zu einem Ausfluge nach Limburg a. d. L. auf, woselbst unter Führung des Herrn Justizraths Hilt die historischen Merkwürdigkeiten der Stadt, insbesondere der Dom in Augenschein genommen werden sollen. Die Wiesbadener Mitglieder des Vereins werden um 7 Uhr 50 Minuten Morgens mit der Hessischen Ludwigsbahn abfahren, um sich gegen 10 Uhr mit den hoffentlich zahlreich erscheinenden auswärtigen Mitgliedern im „Preussischen Hof“ in Limburg zu vereinigen.

(Der Männergesangsverein „Sängerlust“) vereinigt seine zahlreichen Mitglieder und Freunde bei einem am nächsten Sonntag stattfindenden Ausflug in das „Hotel Gartenfeld“ (Besitzer: A. Fild) zu Niederwalluf. Die schöne Lage des Gasthofes direct am Rhein (Terrasse, großer Garten) entschädigt selbst bei ungünstiger Witterung reichlich. Der Ausflug findet deßhalb auch ohne Rücksicht auf die Witterung mit dem um 2 Uhr 36 Min. hier abgehenden Zuge statt. Daß die Teilnehmer befriedigt zurückkehren, dafür bürgt der Name „Sängerlust“.

(Abt.-Denkmal.) Die Elberfelder „Liedertafel“ gab kürzlich ein Concert zum Besten der Errichtung des Abt.-Denkmals in Wiesbaden, dessen Ertrag mit 200 M. sie dem Schatzmeister übermittelte. Auch andere Vereine Elberfelds wollen dem Beispiele der „Liedertafel“ folgen. Ueberhaupt scheint man in den rheinischen Gegenden der Errichtung des Denkmals in unserer Stadt die wärmsten Sympathien entgegen zu bringen.

(Jubiläum.) Das zum Chorpersonal der hiesigen Oper gehörige Ehepaar Stengel feierte gestern den Tag, an welchem es vor 25 Jahren in den Verband unseres Theaters eintrat. Aus dieser Veranlassung spendete das Theaterpersonal Herrn Stengel eine goldene Uhr nebst Kette und seiner Gattin ein goldenes Medaillon nebst Kette, während die kgl. Intendant das Jubelpaar mit einem Geschenke in Geld, begleitet von einem Anerkennungs-schreiben, bedachte.

(Extra-Beilage.) Der vorliegenden Nummer des Wiesbadener Tagblatts ist der am 1. Juni d. J. abgültige Fahrplan der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn als Extra-Beilage angefügt. Wir machen unsere Leser hierauf besonders aufmerksam.

(Telephon.) Zum Zwecke der Verbindung der einzelnen Orte des Rheingaaes (von Biebrich bis Lorch) mit Wiesbaden durch das Telephon haben sich hervorragende Industrielle zusammengefaßt und die Sache in die Hand genommen. Es steht zu erwarten, daß im Interesse des Geschäfts- wie des Fremden-Verkehrs diese Agitation bald zu einem glücklichen Ende geführt werde.

(Der Pfingst-Verkehr) gestaltete sich Dank dem unerwartet günstigen Umschwunge der Witterung noch recht lebhaft. Der Zuzug von außerhalb war ein ganz bedeutender und unsere Hotelbesitzer und Restaurateure, von letzteren besonders die in der Umgebung wohnenden, dürften mit dem „Geschäfte“ zufrieden sein. Von den Rheinorten mögen Schierstein aus der Nähe und Rüdesheim bezw. das National-Denkmal aus weiterem Umkreise wohl am meisten besucht gewesen sein.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1533 Personen.

(Entgleisung.) Der 9 Uhr 15 Min. fällige Zug der Nassauischen Eisenbahn erlitt am Abend des zweiten Pfingstfeiertages eine bedeutende Verhütung durch das Entgleisen eines Wagens nahe der Station Mosbach. Glücklicher Weise ist größerer Schaden nicht entstanden. Der Zug traf erst gegen Mitternacht hier ein.

(Schlägerei.) In der Nacht zum zweiten Pfingstfeiertage fand in der Emserstraße eine Schlägerei statt, bei welcher ein Bierbrauer durch Messerstiche derart verwundet wurde, daß er in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

(Die Gewerbe-Ausstellung in Biebrich) wurde am Samstag feierlich eröffnet und während der Pfingstfeiertage bereits lebhaft besucht. Allseitig erkennt man die große Reichhaltigkeit und das

häßliche Arrangement derselben an, so daß sich ein Besuch der Ausstellung ungewissheit lohnen dürfte.

* (Todesfall.) In Weilburg starb am 24. d. M. Herr Bürgermeister Wehndt, nachdem er beinahe 25 Jahre dem dortigen Gemeinderath vorgesand.

* (Rohheit.) In Dillenburg zerstörten ruchlose Hände in einer der letzten Nächte 20 der schönsten Denkmäler auf dem dortigen Friedhofe. Der Gemeinderath von Dillenburg hat eine Prämie von 300 Mk. für die Ermittlung der Thäter ausgesetzt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 31. Mai.) Opernhaus: Donnerstag den 23.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Der Prophet“ (Johann von Lenden: Herr Perotti). Samstag den 25.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Aida“ (Aida: Frä. Jäger vom Stadttheater in Nürnberg als Gast; Aida: Herr Perotti). Sonntag den 26. (zum erstenmale wiederholt: „Herodias“). — Schauspielhaus: Mittwoch den 27.: Vorlesung des Gastspiel der Frau Gabillon: „Narziss“ (Pompador: Frau Gabillon). Freitag den 29.: „Der Hüttenbesitzer“. Samstag den 30.: Abschieds-Vorstellung der F. F. Hofburg-Schauspielerinnen Frau Zerline Gabillon (zum erstenmale wiederholt: „Eine Laune“; hierauf: „Feenhände“ (Frau von Lény, Marquise von Neneville: Frau Gabillon). Sonntag den 31.: „Die große Glocke“.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Kaisers) erfährt die „Post“, daß die Besserung in der erfreulichsten Weise fortschreitet und der Kaiser voraussichtlich in aller kürzester Zeit vollständig wieder hergestellt sein wird. Die laufenden Vorträge und Regierungsgeschäfte haben während der vergangenen Tage keine Unterbrechung erfahren. Sofern das Wetter günstig ist, wird der Kaiser auch seine regelmäßigen Ausfahrten demnächst wieder aufnehmen.

* (Von der Kaiserin) berichtet man über den Aufenthalt der hohen Frau in Baden-Baden Folgendes: „Die Kaiserin gebraucht auch in diesem Jahre, wie früher, mit gleich günstigem Erfolge die hiesige Bäder. Man sieht die Kaiserin täglich ihre gewohnten Ausfahrten in der Umgebung machen, und zum erstenmale in diesem Frühjahr wurde von der Kaiserin eingeladenen Gästen die freudige Überraschung zu Theil, daß dieselbe zu dem nach dem Diner stattfindenden Cercle, anstatt wie früher im Rollstuhl sitzend, zu Fuß erschien und sich theils vollständig frei, theils auf den Arm des dienstthuenden Kammerherrn gestützt im Saale bewegte, um bei den Eingeladenen die Runde zu machen. Ueber den Aufenthalt der Kaiserin nach Beendigung der hiesigen Frühjahrskur, welche in Coblenz genommen zu werden pflegt, werden pflegt, sind bis jetzt keinerlei abändernde Entschlüsse getroffen worden.“

Vermischtes.

— (Die Königin von Schweden) passirte letzten Samstag Vormittag 10½ Uhr mit dem Schnellzug von Frankfurt kommend auf der Reise nach Neuviad die Station Mosbach.

— (Koller's Kurzschrift-System.) Seit 1875 ist dies von einem Praktiker in Berlin aufgestellte System der Deffentlichkeit übergeben, und auf dem Gebiete der Kurzschrift das beste bis jetzt geschaffene Werk. Dem Grundgedanke treu, daß ähnlich Lautendes ähnlich bezeichnet werden muß, daß die Schrift reichliche Wiedergabe der Laute sein soll, daß in der Schrift nicht ganze Wörter, ja Satztheile ausgelassen werden dürfen, hat Koller ein System aufgestellt, welches in 4-6 Lektionen erlernt werden kann, während für das Studium der anderen Systeme 60, 35, 25 und 15 Lektionen erforderlich sind. Hat man sich die Vocal- und Consonantenzeichen gemerkt, so bedarf es nur eines leicht auszuführenden Aneinanderfügens derselben, um Silben und Wörter entstehen zu sehen. Dabei ist Koller's Kurzschrift die kürzeste und praktischste aller vorhandenen und ist auch bereits in unseren Parlamenten vertreten. — Die Stenographie tritt hauptsächlich da in Wirksamkeit, wo es darauf ankommt, Vorträge sofort niederzuschreiben. Sie bietet aber auch Jedermann den Vortheil, seine eigenen Gedanken schnell aufzuzeichnen, oder das Gesagte, bzw. das Gelesene sich in kürzester Zeit zu eigen zu machen, oder endlich Auszüge aus Büchern oder Mittheilungen zu fertigen, die ihm nur auf kurze Zeit zur Verfügung stehen. Selbst dem Handwerker, dem Architekten, Kaufmann u. dgl. Entgegennahme von Bestellungen und zu Correspondenzzwecken ist die Stenographie nützlich, und die kräftigste Stütze bietet sie dem Schüler bei Erläuterung schriftlicher Arbeiten. Mancher Abiturient verdankt ihrer Hilfe das glanzvolle Bestehen seines Examens, und Niemand, der mit der Feder zu thun hat, sollte es noch versäumen, sich diese einfache, leicht erlernbare Schrift anzueignen, die ihm schon in der Correspondenz mit Syntemgenossen die paar Mark, welche er für die Bezeichnungsmittel ausgegeben hat, durch Erspahrung an Porto bald reichlich ersetzt, denn man schreibt damit auf eine Postkarte soviel wie in einen vier Seiten langen Brief. Seit neun Jahren hat die Koller'sche Stenographie bereits ca. 15,000 Anhänger gewonnen und dies trotz der beständigen Concurrenz, die sie gegen den Reiz der älteren Systeme zu bestehen hatte und immer noch zu bestehen haben wird. Auch die hier in Wiesbaden unter dem Vorsteher des Herrn Bürgermeister-Bureau-Assistenten Emil Stoll, Nerostraße 18, bestehende Koller'sche Stenographen-Gesellschaft, welche von der Praktik und leichten Erlernbarkeit des Systems überzeugt ist, macht

es sich deshalb zur Pflicht, das System weiter zu verbreiten und hat in kurzer Zeit eine ansehnliche Zahl Anhänger gefunden. Die genannte Gesellschaft beginnt nächsten Freitag einen neuen Unterrichtskursus, und zwar soll dies der letzte in diesem Sommerhalbjahre sein, worauf Interessenten an dieser Stelle ganz besonders aufmerksam gemacht werden. Anmerk. der Red.)

— (Patentwesen.) Eine Vorrichtung zur Controle des Selbes für verausgabte Eisenbahn-Billets ist den Herren Hahn, Regierungsbauführer, und Pittchner in Höchst a. M. patentirt worden.

— (Aus Erlangen) bringt das „Berl. Tagebl.“ die Mittheilung, daß seine Nachricht, der stud. theol. Maurer aus Herborn sei im Duell gefallen, sich nicht bestätigt. Vielmehr ist es leider eine traurige Gewissheit, daß der Student Maurer seinen Tod durch Ertrinken gefunden hat. Am Vormittag des 18. Mai wurde die Leiche desselben durch den Canalwärters Bausch bei der Erlanger Schleuse aus dem Wasser gezogen. Der Verunglückte, welcher jedenfalls die an der Schleuse befindliche Brücke passieren wollte, in deren Nähe er wohnte, ist zweifellos in der Dunkelheit in die sehr tiefe Schleuse gefallen und hat an deren senkrechten Wänden nicht wieder herausklettern können. Der Unglücksfall muß sich gegen Mitternacht ereignet haben, da die Uhr des Verunglückten um diese Zeit stehen geblieben ist. Diese Mittheilung wird folgende Erklärung des Herrn Pfarrer Fischer zu Herborn im „Kreisblatt für den Distrikt“ in ihren Hauptzügen bestätigt: „Der Entschlafene war am Sonntag Abend nach Tisch noch bis gegen 11 Uhr bei einem lieben Freunde aus dem Zimmer. Er ging vergnügt von diesem weg, um nach Hause zu gehen — er kam aber nicht nach Hause. Er wollte jedenfalls noch einen kleinen Umweg um die Stadt machen, auf welchem Gange er dann — es war an dem Abend sehr dunkel — in den Kanal fiel, ein tiefes Wasser ohne Geländer. Seine Uhr ist um 11¼ Uhr stehen geblieben. Um diese Zeit hörte ein Wächter Hilferufe, ohne jedoch zu wissen, woher sie kamen. Montag Früh fand man ihn und zog ihn heraus, mit gefalteten Händen. Er hatte noch am gleichen Tage mit einem lieben Freunde Reisepläne für die Pfingsttage gemacht, ja schon für die kommenden Herbstferien. Doch der allmächtige Gott, dessen Gedanken und Wege unerforschlich sind, hatte andere Gedanken mit ihm, da er ihn so bald abrief aus einem frischen, hoffnungsreichen Leben. Wie hier in ganz Herborn, so ist auch dort in Erlangen die Theilnahme eine außerordentliche. Es haben ihn Alle, die ihn kannten, sehr lieb gehabt. Jedenfalls wollte er über eine Brücke, verfehlt dieselbe aber, indem er einen in der Nähe schräg liegenden Balken, der sonst nicht da war, für das Geländer hielt. In seinem Zimmer lagen noch die zuletzt gebrauchten Bücher offen da. Das College für Montag Früh lag schon bereit. Die Professoren, die ihn kannten, waren alle auf's Tiefste bewegt. Einer, der ihm besonders nahe gestanden, sprach mit Thränen von ihm.“

— (Selbstmord.) Aus Mex. 22. Mai, meldet die „Cottingen Zeitung“: „Otto Wolff, ehemals Hauptmann bei dem in Liebenhofen garnisonirenden Infanterieregiment No. 70, hat nächst dem Bahnhofe in Monte Carlo mit einem Revolververuche gegen das Herz seinem Leben ein Ende gemacht. Wolff besaß ein ansehnliches Vermögen, hatte aber Alles im Spiele verloren.“

— (Eine Stilblüthe.) Das „Kurmärkische Wochenblatt“ berichtet von einem aufgefundenen Gerippe, das aller Wahrscheinlichkeit nach einem in früherer Zeit Ermordeten angehört, und schließt seine sensationelle Notiz mit den Worten: „Wir können dem aus besser Quelle hinzugefügt, daß zur Aufklärung des Thatbestandes demnächst zur Vernehmung des Gerippes geschritten werden soll.“

— (Die ominöse Dreizehn) spielte in Arizona (Amerika) eine große Rolle. Die letzte Sitzung der dortigen Gesetzgebung wurde am 13. Januar eröffnet und war der Reihenfolge nach die 13.; sie vertagte sich am 13. April und 13. Mai — prügten sich die Herren Gesetzgeber.

— (Aus Kinder mund.) Der sechsjährige Karl kommt freudestrahlend aus der vierten Vorschulklasse, in welcher er „studirt“, nach Hause und erzählt, daß sie heute das Vaterunser gelernt hätten. Natürlich durfte er es herlesen. Das ging ganz gut bis auf die Stelle von der Schuld, die der kleine Confusionsrath so wiedergab: „... Vergib uns unser Schuld, wie wir vergeben unserm Schuldner...“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Gellert“ von Hamburg, „Eider“ von Bremen am 22. Mai und „Westphalia“ von Hamburg am 24. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Im Frühjahr,

wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Belästigungen vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheken R. Brandt's Schweizerpillen, welche à 1 Mk. per Dose in den Apotheken erhältlich sind, warmstens empfohlen werden. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Rich. Brandt's trägt. (Man.-No. 6900.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Bfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

5761

Um wegen baulicher Veränderungen mein Lager
möglichst zu verkleinern und dadurch jedenfalls eintretendem Raum-
mangel vorzubugen, habe ich mich entschlossen, sämtliche Artikel,

Alles Neuheiten der Saison, von jetzt bis 15. Juni

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf zu stellen.

B. M. Tendlan,

Marktstraße 21 und Metzgergasse 2.

11811

Gewerbe-Ausstellung zu Biebrich-Mosbach

in der Exerzierhalle der Königl. Unteroffizier-Schule.

Eröffnung 23. Mai 6 Uhr Abends. — Schluss 4. Juni Abends.

Geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends, an Wochentagen von 1—6 Uhr Nachmittags.

Eintrittspreise: Für Erwachsene 30 Pf., für schulpflichtige Kinder 20 Pf. 12295

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickerereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und
halten wir dieselben in Stücken à 4²⁰ Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

(F. à 235/L.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Kindergarten, 32 Nerostraße 32.

Kinder von 3—6 Jahren werden täglich aufgenommen. 12429

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704

Glacé-Handschuhe, Hosenträger, Cravatten etc.

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
11971 **Adam Gilberg**, Langgasse 5.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten
und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 10563

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine



vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdő-Benye** bei **Tokay** in Ungarn. Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszu, Omlas, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Koloman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Verecs**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn Chr. Willh. Bender , Helenenstrasse 30;	Herrn P. Hendrich , Dambachthal 1;
" A. Cratz , Langgasse 29;	" Jacob Kunz , Helenenstrasse 2;
" Joh. Dillmann , Schwalbacherstrasse 2;	" C. Reppert , Adelheidstrasse 18;
" Conditor Gottlieb , Schillerplatz 1;	" Ph. Reuscher , Kirchgasse 51;
" Bernh. Gerner , Wörthstrasse 16;	" Ernst Rudolph , Weilstasse 2;
" Val. Groll , Schwalbacherstrasse 79;	" Ed. Simon , Grabenstrasse 2;

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15;

in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und **Aug. Presber**;

in **Nastätten** bei Herrn **Apotheker Geissler**;
in **Dotzheim** bei Herrn **Hch. Thomas**.

Rheinweine, weiße und rothe, Bordeauxweine, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Batavia und **Rum** in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen die Weinhandlung von
Philipp Veit, 8 Taunusstraße 8.

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt
11376 J. Rapp, Goldgasse 2.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per $\frac{1}{4}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek.

Goldene Medaille



WIEN 1883.

43 (F. à 83/5.)

The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.
Span. und Portugiesische Weine,

als: **Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala,** zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse.

The Continental Bodega Company.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 C. Schmitt.

Dresden. Hollack's Dresden. Malzextract-Gesundheitsbier,

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und magenstärkend.

Ein nährendes und wohlschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. untersucht von Herrn Dr. Geissler, Dresden.



Verz. bezeugt von Herrn Med. Rath Dr. Küchenmeister, Dresden.

Gefehlich geschützt!

Berlin:

Hygienische Ausstellung 1883 ohne alle Concurrenz.

Teplitz:

Industrie-Ausstellung 1884 prämiert.

Unser **deutscher Porter** wurde bei einer Prüfung sämtlich deutscher Gesundheitsbiere als das **beste** bezeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und Extract, als das Gesundheitsbier von

J. Hoff in Berlin, sowie alle anderen, und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich zeigt. Die Prüfungs-Tabellen deutscher Gesundheitsbiere ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei

Herrn Hoflieferant **A. Helfferich**, 6262 8 Bahnhofstraße 8.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidefummel

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Vanille-Blod-Chocolade

per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
10404 Gustav v. Jan, Michelsberg

Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter

wirkt, wenn rechtzeitig und vorschriftsmäßig genommen, bei den verschiedenen Magenbeschwerden äußerst wohlthunend und schmerzlinierend und kann daher Magenleidenden der regelmäßige Gebrauch desselben ganz besonders empfohlen werden.

Preis:

1/8 Flasche . . .	Mt. 0,50,
1/4 " . . .	" 1,—
1/2 " . . .	" 2,—
1 " . . .	" 3,50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur acht zu haben in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Weygandt**.

Weitere Niederlagen errichtet: **Ad. Spelmann** in Hannover. (A. 154/5) 43

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in

schl. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in

Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

Danborner Branntwein,

höchste Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 20 Mt., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Salatöl-Abschlag.

Liller (Oilette) . . . p. L. 1,20
deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —,96

C. Schmitt,
Marktstraße 13.

Hochfeinstes Nizza-Oliven-Speise-Oel

in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8.

Breißelbeeren

empfiehlt billigt

1, Eßladen Louisenstraße 43.

Birn- und Zwetschenlatwerge per Pfd. 28 Pfg.,

Rübenkraut " " 20 "

Holländisch Apfelgelee " " 48 "

Simbeergelee " " 48 "

Fruchtarmelade " " 40 "

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10403

Citronen- und Simbeer-

8850

Simonaden-Pulver

pro Pfund Mt. 1,60

empfiehlt

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlgeschmeckender Limonade.

Natürliches Niederselterswasser

empfiehlt in jedem Quantum zu billigen Preisen

Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
Welltrifstraße 33.

9412

1a Thee,

letzter Ernte, in Paquets zu Mt. 1.—

bis Mt. 1,50, empfehlen

11466

Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, I.

1a ächten Souchong-Thee (neue Ernte) in Originalpackung à 90 Pfg. und 1 Mark 80 Pfg. per Packet frisch eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, **Fr. Helm,** Eßladen. 11146

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Als sehr billig

und ganz vorzüglich empfehle meinen

gebrannten Kaffee

zu Mt. 1,20 und Mt. 1,40 per Pfd.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8037 8 Bahnhofstraße 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft

WILLY SCHWAB & Cie.,

Cöln,

liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** and **Aroma unübertroffenes Getränk**, mit einer **Ersparnis v. 25 Prozent** anderen **gerösteten Kaffees** gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten

bei **Franz Blank, Aug. Engel, Hoflieferant, C. W. Leber, J. M. Roth, Ph. Schlick, Ed. Simon, Franz Strasburger.** (Ka. 109/4.) 42

Ohne Concurrenz!

Kaffee,

täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von Geschmack, per Pfund 90 und 100 Pfg.

(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt

10033

J. C. Bürgener.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

33 Friedrichstraße 33,

offeriert guten, kräftigen Kaffee in roh 65 Pfg. per Pfund und gebrannt 80 Pfg. 11996

Biscuits

von **A. H. Langnese Wwe. & Cie.** in Hamburg von 60 Pfg.

per Pfund an empfiehlt

9226

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Zwiebelkartoffeln (anerkannt beste fleckenfreie Speisekartoffeln)

30 Pfg. per Kumpf 30 Pfg., so lange Vorrath, empfiehlt

Fr. Helm,

11147

1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Aecht Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 12865

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Bekanntmachung.

Die Vertreter der Kassenmitglieder und Arbeitgeber werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf **Samstag den 31. Mai l. J. Nachmittags 2^{1/2} Uhr in den Rathhauseaal Marktstraße 16** in Gemäßheit des §. 52, Abs. 3, des Kassenstatuts ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Kassenvorstandes über die nach §. 46, Abs. 1, des Kassenstatuts abgeschlossenen Verträge.
- 2) Feststellung der dem Kassirer zu gewährenden Vergütung und der von ihm zu stellenden Caution nach §. 57 des Kassenstatuts.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung der früheren Allgemeinen Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehülfen und Fabrikarbeiter pro 1. April bis Ende November 1884.
- 4) Ergänzungswahl seitens der Arbeitgeber nach §. 50, Abs. 7, des Kassenstatuts für ein freiwillig ausgetretenes Vorstandsmitglied.

Wiesbaden, den 22. Mai 1885.

Namens des Kassenvorstandes.

Der Vorsitzende: **Carl Röss.**

53

**Sämmtliche
Hotel- und Haushaltungs-Geschirre
in weiss Porzellan,
Kaffee-, Thee- und Milch-Kannen, Platten,
Terrinen, Saucières, Compot- und Salat-
Schüsseln etc.,**

namentlich aber

dicke Speiseteller, kräftige Tassen,
per Duzend Mark 3.70, per Duzend Mark 3.90,
empfiehlt zu **Gros-Preisen**

Jacob Zingel,
Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
gr. Burgstraße 13.

Anfertigung aller Arten farbiger Ränder
in eigener Malerei. 12191

Das Lager von

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhen und -Stiefeln
nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten
Schuhwaaren befindet sich bei

Joseph Dichmann,

12013

Langgasse 10.

Stickerelen jeder Art in grosser Auswahl, **Chenille**
für Tücher, **Seide** für Strümpfe, **Häkelitzen** und
Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten in
bester Qualität empfiehlt

10106

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten,
Militär-Drellhosen nebst **Jacken**.

9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Im Verlage von Steinitz & Fischer, Berlin, er-
schienen soeben:

Die Schweninger-Kur und die Entfettungs-Kuren.

Populäre Darstellung.

Preis: Mark 1.50.

Die Massage,

ihre Technik, Anwendung und Wirkung.

Populäre Darstellung mit Holzschnitten

von Dr. Carl Werner.

Preis: Mark 1.50.

Vorräthig bei **Moritz & Münzel,** Buchhandlung,
Wilhelmstraße 32. 12478

Mein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz,

aus dem sächsischen Erzgebirge.

7265

Grosse Auswahl **selbstangefertigter**
**Tag- & Nachthemden, Jacken, Bein-
kleider, Unterröcke, Frisirmäntel**

etc. etc. 11979

in jeder Preislage.

Geschwister Strauss,
kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.



„Durable“, beste Socke der Welt
unzerreißbar und einziges Mittel
sich in jeder Jahreszeit die Füße
warm zu halten. Unentbehrlich
für Fußreisende, Offiziere, Touristen,
Sportmen, Reconvalescenten etc.
Geschieht geschäft in England und
Deutschland. Jede Socke ist mit
„Durable“ gestempelt. Duzend
18 Mark.

LESSER'S DURABLE W. Thomas, Webergasse 11.

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße

Herren-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernster, guter Stoffe
zur Anfertigung nach Maß.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz
vorzüglich bekannt. 1046

Sommer-Anzug Mk. 70, Mk. 80,

Sommer-Paletot Mk. 50 bis 65 Mk.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Herren-
Anna Katerbau, 17 Langgasse 17. 10750

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.

10591

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.**

Ich habe mich in Wiesbaden als pract. Arzt niedergelassen und wohne

Nerothal 23.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr.

Sanitätsrath **Dr. Freudentheil,**

12174

Königl. Preuss. Medizinal-Referent a. D.

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelhaidestrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt** für**Nervenleidende und Gemüthskranke, Wiesbaden, Adolphshöhe.**

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt. 8053

Dr. Kaphengst.

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31, 1,

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,i. B. geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent., Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hdt. d. Fr. Herzogin-Wwe. Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565**Gebrüder Wolff,**Musikalien- und Instrumenten-Handlung, **WIESBADEN, Wilhelmstrasse 30.****Grosses Lager von Flügeln und Pianino's.**Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend der berühmten Fabrikate von **Th. Steinweg Nachf.** (Grottrian, Helfferich, Schulz) in Braunschweig, der Pianofortefabrik „**Apollo**“ in Dresden (Patent „Stummer-Zug“ und „Schall-Zug“); ferner alle anderen ersten Fabrikate zu äussersten Fabrikpreisen. — Eintausch gebrannter Instrumente. — Vermietungen. — Lager in Violinen, Bratschen, Celli's, Bässen, Accordeons, Spielwerken, Saiten etc. etc. 12268**Musikalien-Leih-Anstalt.**Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr.****Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden.** „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „**Uhu**“, XIII. Jahrgang. 1122**Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer Oelgemälde befindet sich 1 de Laspéestrasse 1. 10823**
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.**Crepe, Trauerhüte**

und

21690

Trauerwürschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse D. Stein, Langgasse 32,

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

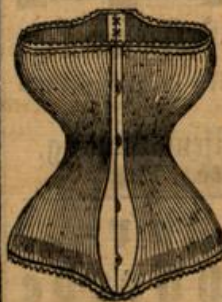
Wiesbaden,
Mühlgasse 1.**Frankfurt a. M.,**
gr. Sandgasse 22.**Elsässer Neuheiten**

in Kleider- und Möbelstoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht,

Spezialität in **Elsässer Schürzen-Deffins** mit und ohne Bordüre, **Elsässer Hemdentuche, Rouleau-Stoffen, Badetücher, Frottir-Servietten** etc.

Schutzmarke.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsass),
1 Mühlgasse 1. 11490**Geschwister Strauss,**

kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“, 11978

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Damen- und Kinder-Corsetten.

Anfertigung nach Maass.

Tournüren. Tournüren-Rücke.

Puttermüll , grau und weiss, per Meter	25 Pf.
Farbige Lihen per Meter	6 "
Rollengarn , farbig, 50 Gr.	14 "
Strickbaumwolle , alle Farben, 50 Gr.	20 "
Strickwolle , 1/2 Pfund	55 "
Corsets von 60 Pf. bis Mt. 2,70.	

11908

Aug. Stahl Wwe., Beckstrasse 13.**Stickereien**von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms werden **schnell und billig** angefertigt.

12075

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.Ein **Halbbarock-Sopha** für 60 Mt., 1 gewöhnliches Sopha für 40 Mt., ein gewöhnliches Bett für 40 Mt. zu verkaufen **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 12186

Rothe Kreuz-Loose,
Wiesbadener Kunst-Ausstell.-Loose,
Casseler Pferdemarkt-Loose,
Quedlinburger Pferde-Loose (sehr gut)

empfehl't
 12401

L. A. Mascke, Hoff.,
 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3.
 Approbirter und examinirter Masseur,
 empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-
 Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung,
 Einwicklung etc. etc. 6236

Selbstgefertigte

Touristen- & Damentaschen,
 Reise- und Handkoffer, Schulranzen und Taschen,
 Kofenträger etc. etc. empfiehlt billigt
 11267 **Nagel, Sattler, 6 Mauritiusplatz 6.**

Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl, weiß und decorirt, die
 fünftheilige Garnitur von Mk. 5.— an, empfiehlt

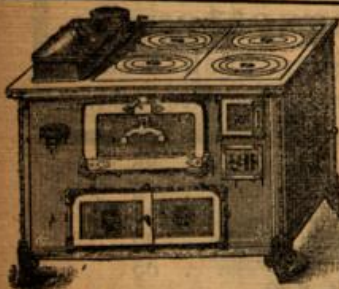
Jacob Zingel,
 große Burgstraße 13.

Erfassstücke werden stets nachgeliefert und Extra-
 muster, zu Gardinen oder Tapeten passend, in eigener
 Malerei prompt und billigt angefertigt. 11674

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschranke in großer Aus-
 wahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,
 Kirchgasse 2c. 7748



Spar- 172
Kochherde

bester Construction
 empfiehlt in allen Größen
 zu billigt gestellten Preisen
Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt

J. D. Conradt, Inhaber: Moritz Koch,
 Häfnergasse 19. 8581

Julius Glässner, Nerostrasse 39,
 empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und
 Kasten-Möbel unter Garantie. Monat-
 liche Abschlags-Zahlung. 18486

Naphtonyl. 43



Anerkannt bestes, für die Haut vollkommen
 unschädliches Mittel gegen **Sommer-
 sprossen, Sonnen-Brand,**
Röthe etc., ist zugleich das angenehmste
 Toilettenwasser zur Erfrischung u. Verfeinerung
 des Teints. Per Flacon Mk. 1.50 zu haben in
 Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Hofl.**

Schönheit ist eine Zierde.
Prehn's
**Sandmandel-
 Kleie**
 besetzt jedes
 Hautübel, als:
 Mitesser, Finnen,
 Sommersprossen,
 Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark
 zu haben bei **Louis
 Schild, Langgasse 3,**
 und Hof-Friseur **Sulz-
 bach, Spiegelgasse 1,**
**A. Berling, gr. Burg-
 strasse 12, und A. Cratz,**
 in Wiesbaden. 63
 (H. 33545.)

**Nur die ächten electromotorischen
 Bahnhalsbänder**

von
Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

befördern leicht und schmerzlos das Zahnen der Kinder
 verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe etc. und sind nur acht zu
 haben à Stück 1 Mk. bei **Gebrüder Gehrig,**
 Berlin SW., Besselstraße 16.

In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Vietor, kleine
 Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 7882**

**Kampher,
 Naphtalin,
 Patschoulikraut,
 spanischen Pfeffer**

wirkfamste Mittel
 gegen Motten,

empfehl't **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 8224**

**Veilchen-Abfall-Seife,
 Rosen-Abfall-Seife**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.
 7617 **H. J. Viehöver, Marktstrasse 23.**

Flüssige Kreuznacher Mutterlauge

in Originalkannen von 10 Liter, sowie in Krügen
 empfiehlt **H. Roos, Mehlgasse 5. 12307**

Bernstein-Fußboden-Lack,

dauerhaft und rasch trocknend, in verschiedener Färbung, per
 Pfund 1 Mk., Parquetbodenwische, Leinölfirnis, sowie
 sämtliche Oelfarben, zum Anstrich fertig, empfiehlt die
 Material- und Farbwaren-Handlung von
 12141 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,
 sowie alle Firnisse und Oelfarben (zum Anstrich fertig).
 5721 **Jac. Leber, Moritzstraße 6.**

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße 8a
 im Hinterhaus. 10410

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur
 P. Becker, Langgasse 30, S. 10979**

Eine noch sehr gute, gebrauchte Federrolle ist zu ver-
 kaufen Schachtstraße 5. 11623

Wir lassen täglich frisch gestochenen Spargel zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener G. Mattio, gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von
8565 **A. v. Vogel & Co., Viebrich.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche Sorten
eingemachte Gemüse und Früchte
zu herabgesetzten Preisen.

Adolf Wirth,

12125 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Frisch eingetroffen:

**Geräucherter Rhein-Lachs,
do. Stör,**

**Aal in Gelse, Brat- und Delicatess-Heringe,
Sardinen in Del etc. etc. bei**

12085 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**I^a neue Matjes-Heringe und
Malta-Kartoffeln**

in frischer Sendung empfiehlt 12431
Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

1885^{er} Elb-Caviar

frisch eingetroffen (sehr mild gesalzen) bei
12364 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Neue Heringe à 25 Pfg.,
„ Malta-Kartoffeln**

empfehlen beste Qualität **A. Schmitt,**
12363 **Ellenbogengasse 2.**

Prima Schweizer-Käse,

Emmenthaler, vollsaftige, vorzügliche Waare, empfiehlt
11369 **A. H. Linnenkohl.**

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art),
vorzüglichster Kochart, einige Centner billigt abzugeben
43 Louisenstrasse 43,
7331 **Ecke der Schwalbacherstraße 1.**

Keinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen **Chr. Huth & Co.,** Launusstraße 55, 1. St. 10512

Weihnähereien und Stickerien werden prompt und
billigt angefertigt, sowie ganze Ausstattungen übernommen
Dobbeimerstraße 15, erster Stock. 11650

Herrens-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien
werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von
10678 **Frau Miller, Ellenbogengasse 2, 2. St.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel etc. bei
106 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten,
sowie im Renanfertigen derselben in und außer dem Hause
empfehlen sich **J. Baumann, Tapezierer, Kirchgasse 22.** 12388

Zwei nussb., moderne Bettstellen, matt und glanz, billig
zu verkaufen Wellritgstraße 38, Hinterh. 12240

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an
zu haben Steingasse 5. 19857

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother
Seide.

80 Eine Salon-Einrichtung in matt Nussbaum,
bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank,
einem Salontisch, einem großen Pfeiler Spiegel und
einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in
einem Bibliothekschrank, einem Schreibtisch, einem
Sopha Tisch und einem Schreibfessel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
Nussbaum, bestehend in zwei Betten, einem
Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-
spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeiler Spiegel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige
Tische, Kanape und Schlafsofa, Stühle, Wasch-
kommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend
schöne Wirthsstühle, Etageren, Handtuchhalter,
Kleiderstöcke etc.

238

Ferd. Müller.

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene
Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke,
Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden,
Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne
Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische,
Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel,
Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhn-
liche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras-
und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel
in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne
Bettstellen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Gallerien
etc. etc. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Mauergasse 17 bei Frau Martini

sind zu verkaufen: in Porzellan: 1 Ch-Service, 1 Kaffee-
Service, Waschgarnitur, Teller, Tassen, Suppen-
terrinen, Kannen, Platten, große und kleine; in Glas:
Flaschen, Gläser, Huilliers, Dosen, Tellerchen; in
Weißzeug: Bett-, Tisch- und Handtücher, Bettüberzüge,
Benden; ferner Röcke, Strümpfe, verschiedene schöne,
seidene Kleider und Umhänge u. s. w., Portièren,
Vorhänge, Lambrequins, Rouleaux. 11961

A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.**

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rohlscheiber
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 4878

Kohlen.

In Ofen- Ruß- und Stückkohlen aus den besten Becken
des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt
8963 **J. L. Krug, Neugasse 3.**

Ein guterhaltener Krankenwagen ist billig abzu-
geben Karlstraße 14, 1. Etage. 12298

Ein gebrauchter Landauer ist zu verkaufen. Näheres bei
12316 **Ph. Hahn, Hof-Sattler, Goldgasse 8.**

Gebr. Kinderwagen billig z. vk. Bleichstr. 35, 1. St. L. 12428

Friedrichstrasse 8.

Friedrichstrasse 8.

Zu Reisen

empfehle **Handkoffer** von 1 Mk. 70 Pf. an, grosse Auswahl in sonstigen **Reisekoffern, Taschen, Plaidriemen etc.** 12044

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Garantirt echt farbige

Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Krausen,

grosse Auswahl neuester Muster in bunt, mit Gold etc., empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Ballmann,
Langgasse 13.

9460

Ein Zugvogel.

(11. Forti.)

Novelle von G. v. R.

Bergessen war die Verzweiflung, die sie eben noch zu Boden geworfen. Was war es ihr denn jetzt noch, ob ihr künstlerischer Ehrgeiz in Erfüllung ging, oder nicht! Was galten ihr die getrichteten Hoffnungen, die sie eben kaum zu überleben geglaubt hatte! Der Mann, den sie vergötterte, liebte sie ja, eine lange Reihe glückseliger Jahre an seiner Seite stand ihr bevor, und hold und sonnig lag ihre Zukunft da.

„Du darfst mich jetzt nicht wieder verlassen,“ murmelte er. „Du darfst kein anderes Ziel vor Augen haben, als das: mich zu beglücken. Laß den Ehrgeiz beiseite und Sorge nicht um die Zukunft. Von jetzt an werde ich für Dich sorgen und denken. Du sollst Dein eigenes Haus, Deine Dienerschaft haben, Du sollst das Leben genießen.“

„Mir Dir, mit Dir! O wie bin ich glücklich, daß Du mich liebst, daß Du mich zu Dir emporziehst, Deinen Namen, Dein Haus, Deinen Besitz mit mir theilen willst. Wodurch habe ich so namenloses Glück verdient?“

Der Baron machte sich plötzlich von ihren Armen los und trat einen Schritt zurück.

„Was ist Dir?“ fragte sie unschuldig. „Scheust Du Dich, mich jetzt schon anzuerkennen? Willst Du unsere Beziehungen zu einander noch verschwiegen haben?“

Sie hatte den leichten Schritt überhört, der sich im Nebenzimmer vernehmen ließ. Gleich darauf wurde der Vorhang zurückgeschlagen, und eine elegante Frauengestalt erschien in dem Rahmen der Thür.

Ihre ganze Erscheinung war für ein erfahrenes Auge die einer durch alle Kunst der Toilette und Kosmetik verjüngten Vierzigjährigen. In Jella's ungeübten Blicken erschien sie der Inbegriff der Schönheit und Bornehmheit, und das junge Mädchen trat schüchtern zurück.

„Ich suche Dich überall, Gerhard,“ sagte die Eintretende mit affectirter Nachlässigkeit. „Du vernachlässigst Deine Pflicht als Hausherr. Ich war eben im Begriff, im Rauchzimmer nach Dir zu sehen; hier vermutete ich Dich freilich nicht.“

„Zum Henker mit der Pflicht. Konntest Du mich nicht vertreten? Diese junge Dame hier fühlte sich nicht wohl, ich führte sie hierher und holte eine Erfrischung. Du siehst, ich bin meiner Pflichten als Hausherr eingedenk.“

„Ich glaube, diese junge Dame, Dein Protégé, würde sich schneller erholen, wenn sie allein bliebe. Nicht wahr, mein Fräulein, vollständige Ruhe würde Ihnen gut thun? Und für Dich wäre es jedenfalls richtiger, Du begäbest Dich zu Deinen Gästen zurück, ja, ich verlange, daß Du die Rücksicht gegen meine Freunde nicht außer Acht lässest.“

Das farblose Gesicht des Barons wurde noch bleicher.

„Und wenn ich auch längst daran gewöhnt bin, Tactlosigkeiten von Dir zu hören, so kann ich doch verlangen, daß Du mir wenigstens die Bestimmung über meine Person und meine Zeit überlässest. Du weißt, daß jede Einmischung Deinerseits darin mich nur zum Widerstande reizt.“

Die Dame zuckte die Achseln, murmelte ein: „Lächerlich!“ vor sich hin und verschwand, nicht ohne vorher die Gestalt des jungen Mädchens mit ironisch verächtlichen Blicken zu messen.

„Wer war das?“ fragte Jella, als der Baron der unsympathischen Erscheinung finster und mit zusammengepreßten Lippen nachstarrte.

„Wer das war? — Meine Frau.“

Er stieß es rauh und höhnisch heraus, sie aber taumelte wie vom Blitz getroffen zurück.

„Eine liebenswürdige, scharmante Frau! Wie glücklich muß ich in ihrem Besitz sein! Dachtest Du nicht Aehnliches in diesem Augenblick?“ fuhr er in demselben Tone fort.

Als aber kein Laut über ihre erblassenen Lippen kam, trat er auf sie zu und faßte heftig ihre Schulter. „Kannst Du es verstehen, was es heißt, an ein Wesen gefesselt zu sein, dessen ganzes Sein dem eignen antipathisch ist, ein Leben zu führen, das aus einer fortgesetzten Kette von Reibungen, von verletzenden, ermüdenden Kämpfen besteht, wo jedes Wort mit Argwohn gehört und mit Hoßn beantwortet wird? Kannst Du Dir nicht denken, daß ich nach einem Herzen verlange, das dem meinen warm und voll entgegenläßt? Du küsst mich, daß ich Dich über den wahren Sachverhalt in Unkenntniß ließe. Es war so süß, in Deinen Augen das Erwachen Deines Herzens zu lesen. Ich fürchtete mich, durch ein Wort den Zauber zu brechen. — Sprich zu mir, Jella — nur ein Wort. Sage mir, daß Du mich trotz Allem noch liebst. — Du schweigst?“

„Laß mich!“ stieß sie heiser zwischen den zusammengeklappten Zähnen hervor. — „Laß mich! Was habe ich hier noch in dem Hause Eurer Frau zu schaffen!“

Sie ging langsam, gesenkten Hauptes nach der Thür, doch ihr Name, gebieterisch von ihm gerufen, hielt sie noch einmal zurück.

„Kind,“ sagte er sanft. „Habe ich mich denn in Dir getäuscht? Liebst Du mich wirklich nicht? Ich glaubte Dich im Stande, mir ein Opfer zu bringen. Fern von der Stadt habe ich einen kleinen Besitz, der mit dem Vermögen meiner Frau nichts zu thun hat, und der in seiner Abgeschlossenheit und Schönheit ein trauliches Nest ist für Zwei, die nur nach einander fragen. Dorthin laß uns eilen.“

Seine Worte klangen ihrem Ohr wie Sirenenengesang. Die Paradiesesportalen schienen sich für sie zu öffnen. Doch als er sich ihr näherte und seine Arme sie umfassen wollten, überkam sie eine namenlose Angst, und sie wandte sich, einem raschen Impulse folgend, und floh vor ihm, so rasch ihre Füße sie tragen wollten.

Der richtige Instinct leitete sie. Sie fand durch die Zimmerreihe ihren Weg nach dem Treppenhaus und eilte die Stufen zur Hälfte hinab. Dann aber stockte ihr Fuß plötzlich. Sie preßte die Hand an die Stirn und überlegte.

Warum flüchtete sie eigentlich? Sie hatte ja auf Niemand Rücksicht zu nehmen; sie war ja allein — ganz allein, und alle Hoffnungen, die ihr sonst als Leitstern gedient, waren vernichtet. Sie hatte nichts mehr zu verlieren.

Eine grenzenlose Gleichgültigkeit gegen ihr Schicksal überkam sie, zugleich mit dem leidenschaftlichen Verlangen, einmal im Leben wenigstens glücklich zu sein um jeden Preis. — Ja, sie wollte umkehren, ihm sagen, daß sie ihn liebe, ihn anbetete, ihm folgen wolle bis an das Ende der Welt. Sie war nicht mehr das scheue unerfahrene Kind, sie war in diesem Augenblick ein glühendes, liebeathmendes Weib, und langsam, wie mit unwiderstehlicher Macht getrieben, begann sie die Stufen der Treppe wiederum empor zu steigen.

(Fortf. folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rimbach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Mai cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem „Saalbau Nerothal“ (Eisstraße 16) die zu dem Nachlasse des Herrn Geheimen Sanitätsraths Dr. H. Roth gehörigen Mobilien öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot: Betten, Koffhaarmatrasen, Sopha's, Stühle, Sessel, Tische, Kommoden, Schränke, Glas-, Porzellan- und Rippfächer, Uhren, Silber (Löffel, Messer, Gabeln etc.), Leppiche, Spiegel, Stahlstiche und Delbilder, Albums (Werner's Delbilder, Raphael's Tapeten im Vatican, Flachmann, Umrisse von Odysseus, die Insel Capri mit Abbildungen, Beschreibung der Stadt Rom, Defregger-Album, Bilder aus den Schweizer-Alpen, Formenschatz der Renaissance, culturhistorische Bilderbogen mit Textbuch, Denkmäler der Kunst), sodann eine Anzahl Bücher und darunter: Schloffer, das 18. und 19. Jahrhundert, Kottke's und Weber's Weltgeschichten, Hofmann, Die Erde und ihre Bewohner, Macaulay, Geschichte von England, Bübke, Geschichte der Plastik, Scherr, Geschichte der Literatur, Geist, Cultur der Renaissance, 9 Bände Heine, 20 Bände und eine Partie Feste der „Zeitschrift für bildende Künste“. Weiter kommt, und zwar um 11 Uhr, eine Partie feiner Flaschenweine zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 21. Mai 1885.

Im Auftrage:

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als Gratulations- oder Visitenkarten, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Größen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

Eine große, guterhaltene Balton-Marquise zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

22789

Der Ausverkauf

meines

Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck-,
und Schreibmaterialien-Geschäftes

dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermietet ist, so bin ich dadurch gezwungen, denselben so rasch wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute an zu jedem annehmbaren Preise.

Dieses dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht.

Achtungsvollst 10364

Rirch- Moritz Mollier, Rirch-
gasse 45, gasse 45.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., Zingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

45

In Auringen No. 37 ist eine Fahrkub mit Kalb zu verkaufen.

12463

Für Herrschaften.

Gemalte perspectivische Ansichten von Villen, Landhäusern und Hotels werden in brillanter Ausführung mit Staffagen in kurzer Zeit geliefert von **K. Keim, Architecturmaler**, verl. Parkstraße, am Aufamm. 12426

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke solid und billigst. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch. 19871 Kassenschränkfabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park. 25545

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen 3032 Langgasse 48, **A. Hassler**, Langgasse 48.

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: **Moritz Koch**, 8579 Säfnergasse 19.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. 19849 **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37.

Bedeutende Ersparnis! Engros-Preise!
Director Nordischer Bettfedern und Dauen
von **Pecher & Co.** in Herford in Westf.

Gute, Nord. Bettfedern à 60 Pf. per Pfund. — Für alle Zwecke vorzügl. geeignete Nord. Halbdaunen: in Ia Qual. Mt. 1.50, in Ha Qual. Mt. 1.35. Nord. Dauen, in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen à Mt. 3.75. Versandt in Postcolli's von netto 9 Pfd. portofrei und frei von Nachnahmegebühr, gegen Nachnahme. Verpackung wird nicht berechnet. — Bei Abnahme von mindestens 3 Postcolli 6% Rabatt. — Es wird nur garantiert neue, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Waare geliefert. 11742

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Gießerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Bütteln, Rüber, Eimer, Brennen, Rechen, Sensenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren** empfiehlt **H. Buschmann**, Mauritiusplatz 3. 3016

Ein **Erker-Ausstelltisch**, hinten mit zwei großen Schränken versehen, ein sehr schönes ovales und ein viereckiges **Firmenschild** sind sehr billig zu verkaufen bei Herrn **Lücher L. Velt**, Nerostraße 40. 10697

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Kurzwaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus**. 18706

Ein noch wenig gebrauchter **Fahrrad** ist zu verkaufen **Mühlgasse 11**, eine Stiege hoch. 11915

Krankenwagen zu vermieten **Dambachthal 12**. 11334

Zwei alte **Fenster** mit Läden, 1 **Hausthür** und 1 **Erker** mit eisernem Läden ist billig abzugeben **Michelsberg 15**. 12471

Backstein zu verkaufen **Marktstraße 22**. 19867

Prima **Sehler Gartentisch**, **Flussand** und **Ries**, sowie silbergrauen **Gartentisch** in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 4878

Bettbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, **Rissen** von 5 Mt. 50 Pf. an, **Eprungfederrahmen** von 20 Mt. an, **Seegrat-Matrasen** von 10 Mt. an, **Strohsäcke** von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße **Bettfedern** werden billig abgegeben **Langgasse 22, Seitenbau**. 12387

Malereien zu Geschenken auf Stoff, Glas, Holz etc. werden ausgeführt. Aufträge werden bis Nachmittags 2 Uhr entgegengenommen. Näh. Exped. 12840

Eine **elegante, starke Federrolle** zu kaufen gesucht **Oranienstraße 4, Barterre**. 12470

Ein zweijähriges **Fohlen**, hellbrauner Wallach, **Hofstein Race**, steht preiswürdig zu verkaufen bei 12477 **Anton Egert**, **Reumühle** bei **Kiedrich**.

Erwiger Klee zu haben im geschlossenen **Garten** **Biebricherstraße 17**. 11007

Diarmor-Wasserstein 15 Mt. a. vt. **Walramstr. 25**. 12194

In Abfassung von **Schriftsätzen**, als **Steuerreclamationen** etc. empfiehlt sich **J. Kamberger**, **Rechtsconf.**, **Feldstr. 23**. 12168

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von **Carl Philipp**, Philologe, obere **Webergasse 41**, Part. 9131

Ein **Fräulein**, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe**stunden z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 20483

Dr. Hamilton, engl. **Cursus Abends**. Näh. in der **Hausbuchhandlung** von **Edmund Rodrian**, **Langgasse 27**. 11888

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Bleichstrasse 7, I. Stock**. 21066

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 **Langgasse**. 11197

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 20306

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte **Colonnade**. 21068

Eine **gutempfohlene Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11478

Als **Gesang- u. Klavier-Lehrerin** empfiehlt sich e. Dame, die e. vorzügliche Empfehlung des Herrn **v. Hiller** besitzt. Off. sub **A. 2** an die Exped. 11860

Zither-Unterricht

erteilt **A. Goutta**, **Virtuos und Componist**, **Tannusstraße 24, 3. Etage**. 12499

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, **Wilhelmstr. 1, II. Etage**.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, **Saalgasse 5**. 16857

Jos. Imand, **Bureau Friedrichstraße 8**.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Landhaus in der **Biebricherstraße** zu verk. Näh. Exped. 5790

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein kleines Haus mit Garten

in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 555 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12161
Villa **Nerothal 7**, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631
Das in **Delftein** sehr solid ausgebaute Landhaus **Waltmühlstraße 13a** mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 11625

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mk. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Tannusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583
Haus im alten Stadttheile, guter Lage, zum Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft bestens geeignet, ist bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 12460

Villa **Biebricherstraße 9**, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8428

Landhaus in schöner, gesunder Lage, hübsche Aussicht, preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 11142

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Eine Villa zum Einbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa **Sonnenbergerstraße**, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4**, „Villa Heubel“. 5767

Villa **Bierstädterstraße 28** von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaufe, zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22**, Parterre rechts. 24682

Verkauf der Villen **Reuberg No. 4, 6 und 10**, mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

gegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Geschäftshaus, höchst solid und praktisch gebaut, im südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mk. Anzahlung mit 1000 Mk. Netto-Überschuss zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 10413

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, schlafreicher Vor- und Hintergarten (73 Ruthen sich eignend für 2 Bauplätze) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 4961

Ein Haus dicht am Rhein

gangbarer Wirthschaft und stark besuchtem Garten ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. sub **H. K. Haasenstien & Vogler**, Langgasse 31. 12260

Bauplätze**Baustellen**

an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443
für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge.
Näh. **Biebricherstraße 17** (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176
Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere Gärtnerei mit Wohnung ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres **Helenenstraße 10**, Parterre. 11672
40,000 Mk. erste Hypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage gesucht. Offerten unter **M. O. 404** franco postlagernd hier erbeten. 12536
14—15,000 Mk. bei mehr als doppelter Sicherheit auf Güter in bester Gegend à 5% gesucht. Näh. d. **L. Winkler**, Röderstr. 41, 1. St. 12537

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4 %
bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2 %,
auf Güter zu 4 %.

Oberlaender & Cie.,
281 Langgasse 6.

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine Kindergärtnerin, welche in Handarbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder zum 1. Juni Stelle zu Kindern. Näheres **Herrngartenstraße 15**, 1. Etage, bei Herrn **Kentner & Ronebold**. 12498
Ich suche für ein Mädchen, welches 8 Jahre in meinen Diensten steht, da ich verreise, für einige Monate eine Aushilfsstelle. **Marie Seyfried**, Stiftstraße 23. 12373
Eine junge, gesunde **Ehenkammer** sucht Stelle. Näheres Expedition. 12368

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht **Marktstraße 24**. 11536

Photographie.

Ein tüchtiger **Retoucheur**, der auch als Operateur eintreten kann, auf sogleich für Wiesbaden gesucht. Offerten sub **Z. Z. 23** an die Exped. erbeten. 12532

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

Ein braver Junge aus guter Familie, der Lust hat, die **Conditorei** zu erlernen, kann sofort oder im Spätjahr eintreten bei **Ph. Knobloch**, Langgasse 61, Mainz. 135

Schneiderlehrling gesucht bei

Trost, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht **Wellrichstraße 21**. 11820

Ein **Schmiedelehrling** gesucht **Moritzstraße 9**. 7087

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht **Michelsberg 12**. 7948

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. **Helenenstraße 12**. 12069

Ein **Ladenerlehrling** gesucht **Nerostraße 34**. 12162

Ein **Wagnerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Steinhauer, welche in **Marmor- und Sand-**

steinarbeit tüchtig sind, gesucht von **W. J. Peters**, Bildhauer. 12408

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** per Ende Mai gesucht **Wilhelmstraße 12**, Part. 12523

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet sofort Stellung **Webergasse 16**. 12528

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

7555

Alle **feine**, sowie **Stärke-Wäsche**, als: Hemden, Kragen, Manschetten, Vorhänge u. s. w., nehme zu jeder Zeit an und besorge dieselbe schön und billigt. Frau **Heinrich Jung Wwe.**, Hochstätte 22, 1 Treppe. 7085

Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf gleich ein kleines, leeres **Schlafzimmer**, wödmöglich in einer Villa. Offerten mit Preisangabe sind einzusenden 12421

an **v. Leistner**, Schillerplatz 4.

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute. Freie Lage. Fr.-Off. unter D. Z. 34 in der Exped. erb. 10229

Von einer kleinen, ruhigen Familie wird auf 1. October eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller jahrweise zu miethen gesucht. Kapellenstr., Geisbergstr., ob. Dambachthal bevorzugt. Off. sub B. W. 512 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11864

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten nebst Preisangabe bei **D. Stein**, Langgasse 32 im „Wdler“, abzugeben. 8071

Angebote:

Adelheidstrasse (Ecke der Moritzstrasse 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstrasse 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelheidstrasse 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adlerstrasse 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstrasse 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstrasse 10, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10307

Albrechtstrasse 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstrasse 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstrasse 18, 3 Stiegen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11988

Bahnhofstrasse 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7388

Bleichstrasse 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21607

Bleichstrasse 11, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstrasse 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten. 12153

Gr. Burgstrasse 13

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 11949

Al. Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12411

Dohheimerstrasse 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

Dohheimerstrasse 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstrasse 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstrasse 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstrasse 38, I, ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10766

Emserstrasse 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22873

Emserstrasse 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstrasse 11 sind im 1. Stock 2 schöne Zimmer, Küche nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11281

Villa Frankfurterstrasse 13 ist wegen Wegzugs am 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9818

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstrasse)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurb. 5881

Friedrichstrasse 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erteln, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisel., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braub. 2123

Friedrichstrasse 20 im Vorschussverein gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 2278

Friedrichstrasse 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1138

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153
Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 3—4 möblierte Zimmer (mit oder ohne Küche) auf gleich zu vermieten. 10311

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ein Dachl. an einzelne Leute z. verm. 11662

Häfnergasse 4 Wohn- und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 11309

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Selenenstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 11905

Selenenstr. 28 unmöbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. 12328

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Hermannstraße 8, 2 St., sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich zu vermieten. 11182

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstrasse 2,

2. Etage, möbl. Zimm. z. verm. mit oder ohne Pension. 11043

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11168

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882

Rirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Rirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Rirchgasse 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. 10298

Rirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu verm. 12010

Louisenplatz 3 ist die Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, Cabinet und Mansarde an eine ruhige, einzelne Dame auf Mitte Juli zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 10720

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein möbliertes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung daselbst. 10617

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. Balkon. Garten. 11601

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Morikstraße 1, 2 St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Morikstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Morikstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23180

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolassstraße 7 ist eine sehr elegant möblierte Etage billig zu vermieten. 11612

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Nicolassstraße 1 möblierte Zimmer und möblierte Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. 10350

Oranienstraße 18 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11879

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350

Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Berl. Parkstraße 3 (Aufamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12398

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1a. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Rheinstrasse 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen und Näheres bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 9861

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1849
Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage mit 7 eleg. Zimmern nebst
Zubehör auf gleich zu verm. Einzul. tägl. v. 10—12 Uhr. 11172

Rheinstraße 58 ist in der Frontspitze ein schön möbliertes
Zimmer zu vermieten. 11778

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante
Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zu-
behör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-
wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer,
Ballon etc., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3846

W.-Ringstraße 8 (früher Dohheimerstraße 48) ist die Bel-
Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Schönenhoffstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus
6 Zimmern, 2 Ballons und Zubehör, sofort zu vermieten.
Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-
Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 5, 1 Etage hoch, ein elegant
möbliertes Zimmer zu vermieten. 10349

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, möbl. Zimmer mit
Schlafkabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblierte
Zimmer zu vermieten. 11645

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer
mit Pension. 11660

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen
oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Taunusstraße 1 ist die 3. Etage Abreise halber billig zu
vermieten. 11416

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 10224

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von
vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich
zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage),
je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 32, I, sind 3 möblierte Zimmer mit
Ballon auf gleich zu vermieten. 12343

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne
Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 49 sind 1—2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang
an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 11766

Taunusstraße 51, 2. Stock, sind 2 Zimmer und Küche möbliert
oder unmöbliert dauernd auf 1. Juli zu verm. N. das. 11215

Walramstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 10618

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes
Zimmer zu vermieten. 9757

Welltrichstraße 22, 2 Tr. rechts, ist sofort ein möbliertes
Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 12257

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Welltrichstraße 38 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock auf
1. Juli zu vermieten. 11765

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-
Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manjard, Küche, 2 Keller,
mit 2 großen Ballons und comfortablester Ausstattung,
miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl.
Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Wohnung von 4 Zimmern mit Ballon, Küche und Zubehör, in
der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten.

Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte
Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem
Ballon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu
erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328
In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches
Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352
1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenban. 9487

Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
helmstraße 40.** 10641

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Sonnterrain-
Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709

Sch. möbl. Zimmer m. g. Kost z. verm. Welltrichstr. 32. 10721

Möbliertes Zimmer mit 2 Fenster (Bel-Etage) zu vermieten
Bouisenstraße 18. 10802

Eine Frontspitz-Wohnung ist an ruhige Leute auf 1. October
zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11501

Manjard mit 2 Betten zu vermieten Häfnergasse 4. 10831

In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße
sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer
und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Baumunternehmer. 11931

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu
vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute
zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Albrecht-
straße 11, Hinterh. 1 St. 11861

Eine Manjard mit Bett ist an einen jungen Mann zu ver-
mieten Welltrichstraße 33, Hinterh. 1 St. r. 11946

Eine kleine Wohnung zu vermieten Webergasse 24. 12039

Eine Manjard an eine einzelne Person zu vermieten Doh-
heimerstraße 15, 1 St. 12290

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

**Nahe dem Walde zwei hoch-
elegante Etagen in einer schö-
nen Villa mit grossen, schönen
Garten-Anlagen** billig zu vermieten,

event. mit Stallungen und Remise, 17 Walkmühlstrasse. 12397

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlaf-
zimmer, separater Eingang, zu verm. Dranienstr. 22, P. 12206

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltene und renovirte Wohnung im zweiten
Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum

1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr;
auch können die Möbel etc. ganz oder theilweise käuflich
erworben werden. 12468

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Ballon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Main-
gefund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres Philipps-
bergstraße 9, Frontspitze.

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahn-
straße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825

Möblierte Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatweise) zu vermieten. Näh. Auskunft gratis in der Minnong-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 12223

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. f. 4629

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, II. f. 10400

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möblierte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 10004

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Möblierte I. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 10, P. 9182

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Zu vermieten ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person Castellstraße 8, 1. Etage. 12503

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten Röderstraße 18, Bel-Etage. 12487

Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event. mit Bedienung an ruhige Miether zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann P. Freihen, Rheinstraße 55. 11393

Nähe den Bahnhöfen sind 2 gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näh. Exped. 11401

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 St. f. 12213

1 auch 2 freundlich möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Reichstraße 20, 3. Etage. 12160

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang Juni zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Villa, hochherrschaftlich möblirt, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Wohnung von 3-4 Zimmern möbl. oder unmöbl. zu vermieten Rheinstraße 15. 11566

Laden auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei B. Heil im „Weißen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Laden mit 3 Zim. u. Küche zu October z. verm. Näh. F. Braidd, Adelhaidstr. 42. 11578

Rekladen, groß mit Ladenzimmer Friedrichstraße 5, de Laupstraße ein schöner Laden billig zu vermieten. Näh. bei F. Braidd, Adelhaidstraße 42. 11577

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 21. 12046

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit Schaufenster auf sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heil im „Weißen Lamm“. 11859

Laden per 1. October zu vermieten Marktstraße 22. 12305

Deutscher Hof, Goldgasse No. 2a.

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11810

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 6564

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

Großer Laden (Ausstellungslocal) zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerscheiben à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Große Werkstätte zu vermieten.

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten. Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Douisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 11619

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindebadgasse 8. 11767

Diebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

In Schierstein, Diebricherstraße 94, ist Parterre eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6909

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6. 11728

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension, 4 Wilhelmplatz 4.

Pension. Villa Prince of Wales. 11233

Frankfurterstraße 16. Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Sara“, 8860

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7. Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten.

Pension „Villa Gertha“, 11655

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in
Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

238

Ferd. Müller.

Rolläden
Zugjalousien

aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

mit oder ohne Gurten.

12057

Chr. Maxaner, Wiesbaden.

Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit Ueberzug
45 Mk., Heinenstraße 22, 3 Stiegen. 11992

Walter von der Vogelweide.*

Eine culturhistorische Skizze von M. G. S.

In dem reichen Kranze deutscher Minnesänger ist keiner, der nach mehr als sechshundert Jahren dem deutschen Volke noch so lieb und vertraut wäre, wie Walter von der Vogelweide. Kein anderer Dichter ist so mit seinem eigensten Leben in unsere Zeit herübergetreten. Nicht große historische Thaten, nein, seine Lieder sind es, die dem deutschen Volke sein Andenken erhalten haben, indem sie ihm das klare Bild eines edlen Lebens und Schaffens entrollen. Es ist das echte deutsche Gemüth, voll Wahrheit und Frömmigkeit, Bescheidenheit und Muth — voll unverbrüchlicher Treue; es ist der Mensch nicht minder als der Dichter, der uns Bewunderung und Liebe einflößt. Und wie seiner reichen Seele keine Saite des echten Menschenwesens fremd war, so verstand er, sie alle voll und wahr, warm und innig klingen zu lassen, also daß sie in jeder empfänglichen Brust widerklingen. Wie ein lauter empfangener Strom fluthen bei ihm des Sanges Wellen und lassen uns in klare Tiefen blicken. Ist aber Walter mit Recht ein Liebling der deutschen Nation, so sollten ihm ganz besonders die Frauen gewogen sein, denn er ist im edelsten Sinne des Wortes ihr Sänger. Nicht mit höfischer Kunst der Schmeichelei, wie Heinrich Frauenlob, hat er sie geehrt; nicht ihren äußeren Liebreiz hat er gepriesen, wie Ulrich von Dachsenstein's sinnliche Muse — nein, er preist die edle Weiblichkeit, deren äußerer Liebreiz der Widerschein einer reinen, gottähnlichen Seele ist. Und es ist insbesondere das deutsche Weib, in welchem er nicht aus Patriotismus allein, sondern mit seinem einfältig-wahrhaftigen Sinne, den Schatz unter schlichter Hülle erkennt. So bekennt er in dem herrlichen Liede „Deutschland über Alles“:

„Lande hab' ich viel gesehen,
Nach dem Besten frag' ich allerwärts;
Uebel müßte mir geschehen,
Wenn sich je bereben ließ mein Herz,
Daß ihm wohlgefalle
Fremder Lande Brauch;
Wenn ich unrecht stritte, hülf' mir das auch!
Deutsche Zucht geht über alle.

Züchtig ist der deutsche Mann.
Deutsche Frauen engelmüß und rein.
Thöricht, wer sie schelten kann!
Anders kann es wahrlich nimmer sein;
Eugen, reine Minne,
Wer die sucht und liebt,
Kommt in unser Land, wo es noch Weide gibt.
Lebt' ich lange nur darinne!“ etc.

Wie schön schließt die vierte Strophe mit dem schlichten Preise:

Hilf mir, Gott, so schwör' ich,
Sie sind besser hier,
Als der andern Länder Frauen.“

* Nachdruck verboten.

So singt Walter, der echte Frauenlob, und sein Lieb ist noch heute ein Mahnruf an jede deutsche Frau, sein Ideal zu verwirklichen. Sein Patriotismus ist noch heute das Vorbild echt deutscher Gesinnung, und wie Göthe in seinem herrlichen Nachruf an Schiller, so kann die deutsche Nation in eminentem Sinne von ihm sagen: „Er ist unser.“

Wo die Wiege dieses geist- und gemüthreichsten Sängers des Mittelalters gestanden, ist nicht mit unumstößlicher Gewißheit zu ermitteln. Nicht weniger als vier ursprünglich deutsche Gebiete, Franken, Schwaben, die Schweiz und Tyrol, streiten sich um die Ehre seiner Geburtsstätte. Indes ist, wie aus einer Original-Handschrift (zur Zeit des Grafen Meinhard von Tyrol 1286 abgefaßt) mit Wahrscheinlichkeit hervorgeht, Tyrol als Geburtsland Walter's anzunehmen, und zwar die Gegend des Gstaathales. Noch heute erinnert in der Gemeinde Telfs ein Waldgebiet, Vorder- und Hinter-Vogelweide genannt, an den einstigen „Hof zur Vogelweide“, der muthmaßlich Walter's Geburtsstätte war. Hier in lieblich-süßler Wald-einsamkeit mag die Kindheit dieser Dichterblume erblüht sein. Im Wettgefang mit den gesiederten Sängern mag ihm die Sangesfreudigkeit, wie die naive Liebe zu den Vögeln aufgegangen sein, der sein Testament so rührenden Ausdruck gab.

Wie die Stätte, so kann auch die Zeit seiner Geburt, ja selbst Ort und Zeit seines Todes nur annähernd bestimmt werden. Erstere mag etwa in die Jahre zwischen 1165 und 70, letztere auf das Jahr 1236 oder 37 fallen, und zwar wird mit ziemlicher Sicherheit Würzburg als Stätte anzunehmen sein, wo der edle Dichtergeist aus diesem Leben geschieden. Ebenso kann über Walter's Abstammung nur gemuthmaßt werden. Wahrscheinlich war er von ritterlicher Abkunft; gewiß ist, daß er mindestens nachmals dem Ritterstande angehörte. Denn in Liedern wie in Urkunden wird er wiederholentlich als „Herr Walter“ aufgeführt, welcher Titel allein dem Ritterstande zukam, während „Meister“ den bürgerlichen Stand bezeichnete. Indes ist nicht wahrscheinlich, daß — wie früher allgemein, so auch noch von dem großen Forscher mittelalterlicher Literatur, Bilmann, angenommen — Walter erst mit dem von Friedrich dem Zweiten erhaltenen Reichslehen den Adel empfangen habe. Neuere Forschungen, wie sie insbesondere der Germanist Franz Pfeiffer erfolgreich angestellt, lassen mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß Walter einem der niederen, keinen Eigenbesitz, mithin auch keine politische Stellung innehabenden Adelsgeschlechter — dem sogenannten Dienstad — angehörte. Walter nennt sich selbst hinsichtlich seiner Geburt „der Niedern einer“. Um so größer tritt seine, von den Zeitgenossen bereits ungeheilt anerkannte Bedeutung hervor, die weder durch Geburt, noch Stellung unterstüßt, einzig auf seinem persönlichen, dichterischen wie sittlichen Werthe beruht.

In Tyrol und Oesterreich herrschte um die Wende des zwölften Jahrhunderts besonders rege Sangeslust. Nicht unbedeutend ist Zahl und Name der Sänger, die dem erstgenannten Ländchen entstammten, wie unter Anderen die Namen eines Ruwein (aus der Gegend von Meran) und Deuthold von Seben, Walter's Jugendgefährte und Sangesbruder, beweisen. Sangesfreudigkeit und Thatendurst, die sich bei Walter mit der Nothwendigkeit des Broderwerbs verbanden, mögen ihn frühe schon der beengten heimathlichen Sphäre entführt und sein außergewöhnliches Talent gezeitigt haben. Seine Jugendjahre verlebte der Dichter in Oesterreich, wo er, wie er selbst bekennt, „singen und sagen“ gelernt hat. Hier ward Reinmar der Alte sein Lehrmeister, und wie hoch er diesen hielt, beweist sein warmer Nachruf. Jedenfalls fand Walter nach Zeit und Ort günstigen Boden in Oesterreich. Denn die Gauen des schönen Donaulandes befanden sich damals in blühendem Zustande und am Hofe der Babenberger bildeten Poesie, Wissenschaft und Kunst eine Art Mittelpunkt geistigen Lebens. Walter's dichterische Gabe, die, wenn auch der wahre Genius sich überall seinen Weg bahnt, doch in der Beschränkung des väterlichen Heims kaum je solch hohen Flug genommen haben dürfte, konnte bei der Mannigfaltigkeit der Eindrücke des Babenberger Hoflebens, im Wettstreit mit anderen hervorragenden Sängern, wie im Kampfe mit dem Leben in erweiterter Sphäre sich besonders glücklich entfalten.

In Friedrich dem Katholiken fand er einen großmüthigen Freund, dessen der an zeitlichem Gute arme Sänger bedurfte, um frei seiner Kunst zu leben. Daß aber das glänzende, reich bewegte Hofleben im schlichten Sohne der Berge nicht von stüllichem Nachtheil war, gibt Zeugniß für die natürliche Reinheit und Unantastbarkeit seines Charakters. In sorgenfreier Lage, gehoben durch den Beifall, der seinem könn empfortreibenden Genius in reichem Maße zu Theil ward, verlebte der Dichter hier seine glücklichsten Jahre, und tren hat er die Erinnerung an diese seltsame Zeit seiner „Jugend und ersten Minne“ bewahrt. (Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Für die Beschaffung eines **Leichenwagens I. Klasse** werden bezügliche Offerten mit **Zeichnungen** und Preisangabe bis zum **10. Juni cr.** entgegengenommen vom Wiesbaden, 21. Mai 1885. Stadtbaumeister Israel.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 27. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Herrn Geheimen Sanitätsraths Dr. G. Roth gehörigen Mobilien u., in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Electrische Beleuchtung.

Eine leistungsfähige Fabrik für electrische Beleuchtungs-Anlagen sucht eine bei den dortigen Industriellen gut eingeführte Persönlichkeit als Vertreter, am liebsten Civil-Ingenieur, unter günstigen Bedingungen. Offerten sub O. W. 306 an Rudolf Mosse, Berlin, erbeten. (Ch. actio 544) 44

Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **Elise Moritz Wwe.**, Hebamme, Mitternachtsreut 7 in Mainz. 12651

Ein alleinstehendes Fräulein wünscht die Bekanntschaft einer anständigen, lebenswürdigen, jungen Dame zu machen, welche ebenfalls alleinstehend ist. Gef. Offerten unter H. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12636

Zum Anlegen und Beischreiben von **Geschäftsbüchern**, Besorgung von **Correspondenzen** u. empfiehlt sich ein erfahrener Kaufmann gegen mäßige Vergütung. Näh. Exp. 12661

Gesang-Unterricht erteilt **Marie Holland**, Ges.-sogl. Anh. Sopranfängerin a. D., Röderstraße 29, I. 12632

Verloren, gefunden etc.

Ein **goldenes**, mit Granaten besetztes **Armband** wurde im Eurgarten verloren. Abzugeben gegen Belohnung im „Pariser Hof“. 12717

Ein **Armband** gefunden. Näheres im „Restaurant Engel“. 12694

Am Mittwoch Abend wurde in der oberen Rheinstraße ein **braunes Hundchen (Dackel)**, auf den Namen „Ali“ hörend, mitgenommen. Vor Ankauf wird gewarnt. 12584

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth. 1 Tr. 12685

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 12706

Eine früher in Jena ausgebildete **Krankenschwester**, aus guter Familie, die hier öfters in Pflege ist, auch in der Wirtschaft Erfahrung besitzt, sucht, gestützt auf vorzügliche Atteste, sofort Engagement. Gef. Offerten unter **L. A. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12621

Ein Mädchen sucht Kunden im Bügeln; auch geht dasselbe in eine Wäscherei. Näheres Kirchgasse 37, Hinterhaus. 12660

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Driemstraße No. 21, Hinterhaus, 2 Stiegen. 12709

Eine junge Frau, welche schön nähen und ausbessern kann, sucht Kunden. Näh. Feldstraße 3, 2 St. 12692

Ein Mädchen hat noch Tage zu befehen im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Näh. Römerberg 20, Parterre. 12693

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres Ellenbogengasse 9, 2 Stiegen hoch. 12616

Eine anst. Frau f. Monatstelle. N. Nerostr. 19, Frontsp. 12679

Eine tüchtige, zuverlässige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hellmündstraße 13a, Hinterhaus; daselbst empfiehlt sich eine perfecte Köchin den Herrschaften zur Aushilfe oder bei festlichen Gelegenheiten. 12643

Ein unabhängiges Mädchen f. Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder eine Monatstelle. Näh. Helenenstr. 20, Dachl. 12682

Ein Mädchen f. Beschäftigung im Waschen, Bügeln, Ausbessern der Wäsche, event. i. e. Wäscherei. N. Walramstr. 19, Mans. 12655

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht vom 18. Juni bis zum 10. September eine leichte Aushilfsstelle. Näh. Elisabethenstraße 12, Parterre. 12593

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen geübt ist, sucht Stelle bei einer Dame oder zu Kindern. Näh. Göttestraße 4, Parterre. 12555

Ein junges Mädchen wünscht Stelle in einer feineren Restauration oder Conditorei in Wiesbaden. **Emma Schwarzwaldmann**, Cassel, Friedrichsplatz No. 7. 64

Ein **Engländerin**, welche geläufig französisch sprechen kann, da sie viele Jahre in der Normandie studirt hat, wünscht eine Stelle in einer deutschen Familie zu erhalten, wo sie den Kindern Französisch, Englisch und Musik lehren könnte. Offerten werden Dranienstraße 25, 1. Etage, entgegengenommen. 12666

Ein geb. Fräulein (Israelitin) aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Englischen und Häuslichen perfect, sucht passende Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin und Reisebegleiterin bei einer gebildeten, israelitischen Dame oder Familie. Näh. Exped. 12561

Ein gebildetes Mädchen mit 4- und 5-jährigen Zeugnissen sucht zum 15. Juni Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 12560

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 12595

Eine Köchin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Stiftstraße 21 im Seitenbau, 2 Tr. 12597

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Neugasse 7 im 1. Stock. 12588

Ein junges, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. N. Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 12707

Ein junges Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung zum 1. Juni. N. Adolphsallee 49, I. 12620

Eine Köchin, welche selbstständig kochen und Stelle. Näheres Hirschgraben 24, 3 St. h. 12613

Eine selbstständige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres in der Expedition. 12635

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches hier noch nicht diente, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 37, Frontsp. 12668

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näheres Steingasse 10, 1 Stiege hoch. 12634

Ein anständiges, reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen h. I. 12638

Eine **Bonne**, welche **perfect französisch spricht**, Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12678

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Schützenhofstraße 3, eine Tr. 12630

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Webergasse 47. 12646

Ein gebildetes Mädchen, welches **perfect englisch spricht**, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle zu Kindern oder in einem Laden durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12678

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 62, Parterre. 12648

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen u. Bügeln, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Helenenstraße 9, Hth. I. 11658

Ein braves Mädchen sucht Stelle für allein; daselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Bügeln. Näh. Steing. 25. 12712
Zwei Mädchen aus guter Familie, welche die Hausarbeit, sowie nähen und bügeln gründlich verstehen, suchen passende Stellen. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. rechts. 12711

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 7, Parterre. 12611

Eine feinebürgerliche Köchin sucht auf gleich Stelle. Näheres Mainzerstraße 2. 12609

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 23, Mansarde. 12663

Ein Mädchen, welches selbstständig feinebürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näheres Platterstraße 13d, 1 Stiege hoch. 12705

Kammerjungfern, Kindergärtnerinnen, Bonnen und feinere Hausmädchen empf. **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45, Laden. 12713

Ein starkes Mädchen sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12678

2 anst. Mädchen, die bürgerl. kochen können und alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. Näh. Schachtstr. 5, eine St. h. 12704

Ein junger, tüchtiger Werk- und Zeitungsseher sucht sofort Stelle. Werthe Offerten unter **P. 10** postl. Oberlahnstein. 12612

Herrschaftsdiener empfiehlt **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 12713

Ein Hausbursche, welcher alle Arbeiten versteht, sucht Stelle in einem Hotel. Näh. Sonnenbergerstraße 18. 12556

Empfehle sofort: 1 Hotelhausb., 1 Hausb. für Geschäfte, 2 nette Kellner, 1 Wärter. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12680

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. N. Karlstraße 28, Mittelb., 1 St. 12600

Ein zuverlässiger, junger Mann (verheirathet, 26 Jahr alt) sucht Stelle als Ausläufer, einen Kranken auszufahren oder sonstige Beschäftigung. Näheres Stiftstraße 21, links, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12681

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 12713

Personen, die gesucht werden:

Perfekte Tailleur- u. Rockarbeiterinnen werden sofort gesucht

Langgasse 50, 1. Etage. 12487

Modes.

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin findet dauernde und angenehme Stellung in einem hiesigen feinen Geschäft. Gef. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind bis zum 29. d. Mts. unter H. R. 101 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12633

Eine auf Wheeler & Wilson-Maschine durchaus perfekte **Weißzeugnäherin** wird auf dauernd gesucht. Näheres Moritzstraße 8, Hinterhaus. 12597

Anständige, junge Mädchen können die Schneiderei gründlich erlernen Saalgasse 32, 2 Treppen hoch. 12653

Eine perfekte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Walramstraße 1, Parterre. 12647

Eine durchaus perfekte Büglerin gef. Kirchhofsgasse 10. 12650

Eine Aufwartefrau oder ein Mädchen wird für ein paar Stunden des Morgens gesucht Zahnstraße 5, 1 Treppe hoch. 12619

Kirchgasse 8 wird Jemand zum Westtragen gesucht. 12656

Gesucht eine zuverlässige Monatsfrau oder Mädchen. **J. M. Roth**, große Burgstraße 4. 12690

Mädchen den Tag über gesucht. Näheres Expedition. 12702

Ein j. Mädchen den Tag über gesucht Marktstraße 32. 12664

Ein Mädchen den Tag über gesucht Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 12683

Ein junges Mädchen Morgens zur Reinigung eines Ladens und einige Stunden des Nachmittags gesucht. Näh. Exp. 12665

Ein Mädchen vom Lande gesucht N. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege. 12582

Gesucht bei Fremde gegen 30 Mk. Lohn monatlich Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12492

Gesucht bei Fremde gegen hohen Lohn Hausmädchen, welche auch serviren können, sowie mehrere Kinder- 12493

mädchen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12493

Ein braves und fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Ellenbogengasse 12. 12578

Ein braves Mädchen vom Lande, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12581

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näh. Hellmundstraße 7, Parterre. 12607

Gesucht ein **ordentliches Dienstmädchen** Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 12625

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 35, 1 Treppe hoch. 12617

Gesucht.

Ein besseres Mädchen, welches der feinebürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, bei gutem Lohn von einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorzustellen Rheinstraße 51 Morgens bis 10 und Nachmittags bis 5 Uhr. Eintritt sogleich oder später. 12644

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht bei W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 12659

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 5. 12669

Ein **anständiges, ehrliches, reinliches Mädchen** in den Haushalt einer Dame gesucht Hellmundstraße 13a. 12657

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 12671

Ein gescheites, gebildetes Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche selbstständig besorgen kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, als Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres Expedition. 12652

Ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Juni gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Stiftstraße 10, 1. 12631

Gesucht tüchtige, brave Mädchen für hier und auswärts durch **Dörner's** Bureau, Mehrgasse 21. 12710

Gesucht Köchinnen, eine Kinderfrau mit guten Attesten, Fräuleins als Stütze der Hausfrau, ein tüchtiges Mädchen in eine kleine Familie, eine feinebürgerliche Köchin nach Mainz, vier Hausmädchen und drei Restaurationsköchinnen durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12678

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen für ein Privathotel. Näheres Expedition. 12670

Gesucht eine perfekte Köchin durch Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 12697

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. Näheres Rheinstraße 40, Hinterhaus. 12701

Gesucht Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12686

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in eine kleine Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Näh. Rheinstraße 40, 2 Treppen links. 12687

Ein sauberes, gewandtes Hausmädchen auf sofort gesucht „Mainzer Bierhalle“, Mauerstraße 4. 12688

Gesucht Kellnerinnen und Kochfräuleins durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12678

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 10 tücht. Mädchen, 1 Mädchen neben den Chef d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12680

Gesucht eine feine Ladnerin durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12678

Eine tüchtige Beistütze gegen hohen Lohn (36 Mk.) nach Bad Ems gef. d. **Ritter's** Bur., Taunusstraße 45 im Laden. 12713

Gesucht Kellnerinnen und ein Kochfräulein durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12678

Herrschaftsköchin, feinebürgerl. Köchinnen, ein tüchtiges Mädchen als allein, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen gesucht durch **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12713

Ein in der Buchführung bewandeter Mann findet wöchent-
lich einige Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 12601

Ein Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.
Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.
H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft
einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die
Lehre. **Schirg & Cie. 12708**

Ein Tapeziergehülfe, tüchtiger Polsterer, für dauernd
gesucht bei **Jos. Bindhardt, Mannergasse 14. 12689**

Austreicher und Lackierer gesucht Walramstraße 25a. 12606

Hausbursche gesucht Kirchgasse 24. 12608

Ein 14 bis 16 Jahre alter Hausbursche wird gesucht.
Näheres Expedition. 12703

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 17. bis incl. 23. Mai 1885.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Hafer . . . p. 100 Kgr.	17	20	16	10	Mal per Kgr.	3	60	2	—
Stroh . . . " 100 "	4	80	3	80	Hecht per Kgr.	2	80	2	40
Getr. " 100 "	7	—	5	80	Backsch. " "	—	80	—	50
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					IV. Brod und Mehl.				
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	—	68	—	Schwarzbrod:				
II. " 50 "	66	—	64	—	Langbrod per O. Kgr.	—	15	—	13
Fette Kühe:					Rundbrod " O. Kgr.	—	56	—	52
I. Qual. " 50 "	60	—	58	—	" " O. Kgr.	—	13	—	12
II. " 50 "	55	—	52	—	" " Laib	—	50	—	46
Fette Schweine p. "	1	4	1	—	Weißbrod:				
Hammel " "	1	82	1	20	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	—	3	—	3
Kälber " "	1	40	1	20	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
III. Viehwirtschaftsmarkt.									
Butter per Kgr.	2	60	2	20	Weizenmehl:				
Eier per 25 Stück	1	75	1	25	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	—	38	—
Handläse " 100 "	8	—	7	—	" I . . . " 100 "	34	—	33	—
Fabrillase " 100 "	8	—	7	—	" II . . . " 100 "	32	—	30	—
Kartoffeln . . 100 Stk.	6	—	4	50	Roggenmehl:				
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	44	—	40	No. 0 . . . per 100 Kgr.	29	—	28	—
Wiedeln " " "	—	86	—	30	" I . . . " 100 "	26	—	23	—
Wiedeln p. 50 Kgr.	14	—	12	—	V. Fleisch.				
Blumentohl per Stück	1	—	—	40	Ochsenfleisch:				
Kohlsalat " " "	—	8	—	3	p. d. Rente . . p. Kgr.	1	52	1	40
Gurken " "	—	60	—	20	Bauchfleisch " " "	—	132	1	20
Spargeln . . . p. Kgr.	1	60	—	80	Aus- o. Rindfleisch " "	—	120	1	—
Grünebohnen p. 100 St.	2	—	1	60	Schweinefleisch " "	—	140	1	20
Neue Erbsen " p. Kgr.	3	60	3	—	Kalb- u. Hammelfleisch " "	—	140	1	—
Weißkraut " " "	—	120	1	—	Schafffleisch " " "	—	1	—	80
Wirsing " " " "	—	30	—	20	Dörrfleisch " " "	—	160	1	40
Gelbe Rüben per Kgr.	—	12	—	10	Solbierfleisch " " "	—	140	1	20
Neue gelbe Rüben	1	50	1	30	Schinken " " "	—	2	—	180
Kohltrabi (ob-erb.) p. St.	—	15	—	10	Speck (geräuchert) " "	—	180	1	60
Kirschen . . . per Kgr.	1	60	1	40	Schweinefleisch " "	—	160	1	60
Erbsen " " " "	—	12	—	5	Nierenfett " " "	—	120	1	—
Stachelbeeren p. 0,5 Lit.	—	20	—	15	Schwartenmagen:				
Walnüsse p. 100 St.	—	50	—	40	frisch " "	—	160	1	60
Kastanien . . . per Kgr.	—	—	—	—	geräuchert " " "	—	184	1	80
Eine Ente	—	3	60	2	Bratwürst " " "	—	160	1	60
Eine Taube	—	65	—	45	Fleischwürst " " "	—	160	1	38
Ein Hahn	—	220	1	40	Leber- u. Blutwürst:				
Ein Huhn	—	3	—	150	frisch p. Kgr.	—	96	—	96
					geräuchert " " "	—	184	1	60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Maurergehilfen Joseph Bullmann
e. S., N. Heinrich. — Am 18. Mai, dem Tagelöhner Adam Wöbel e. S.,
N. Jacob Emil. — Am 17. Mai, dem Kaufmann Wilhelm Dienstbach
e. L., N. Henriette Emilie Amalie. — Am 21. Mai, dem Tagelöhner
Philipp Hammer e. L., N. Anna Marie. — Am 17. Mai, dem Möbel-
transporteur Carl Hen e. S., N. Joseph Waldemar Adolph.

Aufgehoben: Der Sattlergehilfe Rudolph Pohl von Gumbinnen,
wohn. dahier, und Wilhelmine Gerbracht von Lautersheim, Bez.
Amts Kaiserslautern in Rheinbayern, wohn. zu Kaiserslautern, früher
dahier wohnh.

Verheiratet: Am 23. Mai, der Fuhrknecht Friedrich Leonhard
Diesenbach von Laufenfelden, N. Langenschwalbach, wohn. dahier, und

die Witwe des Hausdieners Carl Schauf, Sophie Laurencia, geb. Seel-
bach, von Strinz-Margaretha, N. Leben, bisher dahier wohnh. — Am
23. Mai, der Tapeziergehilfe Peter Jacob Brandau von Erbenheim,
wohn. dahier, und Amalie Luise Caroline Wilhelmine Rüder von hier,
bisher dahier wohnh. — Am 23. Mai, der Kgl. Regierungsbaumeister
Philipp Maximilian Werren von Gleiwitz in Oberschlesien, wohnh. zu
Gleiwitz, und Luise Preußner von Dillenburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Mai, Emil Heinrich, S. des Tagelöhners
Leonhard Holzinger, alt 8 M. 23 J. — Am 23. Mai, Marie, geb. Kreis,
Chefran des Schafensfabrikanten Jacob Walter, alt 25 J. 10 M. 23 J.
Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „En passant“ —
„Der Geizige“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und
von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags
von 11—1 Uhr geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Angesessene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. und 26. Mai 1885.)

Adler:

Uhlig, Fr. m. Tochter, Chemnitz.
v. Rathenow, kgl. Kmh., Stabelwitz.
Mengelbier, Kfm., Andernach.

Alteesaal:

Hollweg, Fbkb. m. Fam., Barmen.
Buckendorfer, Kfm., Nürnberg.
Frensch v. Buttler-Brandenfels,
Oberst-Lieut. m. Fr., St. Averd.

Bären:

Brinckmeyer, Fr., Berlin.
Brinckmeyer, Kfm., Berlin.
Rumpe, Dr. med., Crefeld.
Nettebohn, Reg.-Ass. m. Fam. u.
Bed., Paderborn.

Zwei Bäume:

v. Prassinowitz, Oesterreich.
Müller, Frankfurt.
Auerbach, Fr. Dr., Frankfurt.

Cölln'scher Hof:

Stryck, Kfm., Stettin.
Vogelsang, Dülken.
Triest, Fr. m. Tochter, Berlin.

Elmhorn:

Weyer, m. Fr., Langenberg.
Müller, Reichenbach.
Pattmann, m. Fr., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Buschen, Kfm., Brüssel.
Heinrichs, Kfm., Geislingen.

Engel:

Crotogino, Comm.-Rath u. Consul,
Rostock.
Hempel, m. Fr., Düsseldorf.
Sjöberg, 3 Fr., Stockholm.

Englischer Hof:

Langenbach, Banquier, Berlin.
Reutel, Rent. m. Fr., Königsberg.
Picket, England.
Snellmann, Rent., Finnland.

Europäischer Hof:

Weissbach, Fr., Berlin.
Weissbach, Kfm., Berlin.
Wälfing, Lieut., Trier.
Brunner, Kfm., Bamberg.

Grüner Wald:

Grief, Würzburg.
Holtze, Gymn.-Lehr., Naumburg.
Holtze, Refer., Naumburg.
Stern, Kfm., Frankfurt.

Mecke, Kfm., Dresden.
Bruns, Kfm. m. Fam., Dortmund.
Krüger, Kfm., Berlin.
Fusshöller, Kfm., Köln.

Goldene Krone:

Blumenthal, Fr., Rückershausen.

Vier Jahreszeiten:

Pickenbahn, Chemnitz.
Grosse, Fr., Berlin.
Bartels, Hauptm. m. Fr., Köln.
Hertzog, m. Fam., Berlin.
Gesell, Berlin.

Weisse Lilien:

Moritz, Gutsbes., Oberspa.
Schäfer, Kfm., Dresden.
Bauer, Fr., Frankfurt.
Schade, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Wex, m. Tochter, Hamburg.
Telge, Fr., Bremen.
Telge, Fr., Bremen.
Bertels, Fr. m. Tochter, Riga.

Nonnenhof:

Steubing, Dr., St. Goarshausen.
Maacke, Kfm., Hamburg.
Schomler, Hauptm., Berlin.

Hotel du Nord:

van Zwymbergen van Dreischer,
Kmh. m. Fam., Haag.
Laubmeister, Rent. m. Fam., Oesterreich.

Seyfert, Olbernhau.
Herrmann, Frankenberg.

Hotel du Parc:

Mellor, m. Fr., London.

Pariser Hof:

v. Gössnitz, Major m. Fr., Neu-Ruppin.

Rhein-Hotel:

Steinberg, Gutsbes. m. Fr., Mecklenburg.

Wuppermann, Fr., Hamburg.
Funcke, Fr. m. Fam., Düsseldorf.

Kaffke, Rechtsanw., Berlin.
Wolfram, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Eichhorn, Fr. m. Tcht., Coblenz.
Kriener, Dr. med., Berlin.

Rose:

Ulrich, m. Fam., Amsterdam.
Moore, Irland.
Evoy, Fr., Irland.

Mornes, Fr. m. Tcht., Schweden.
Alston, m. Fr., England.
Hompesch, Fr. Gräfin m. Bed., Schloss Anrich.

Römerbad:

Baessler, Rent. m. Fam., Wurzen.
Quinand, Fr. m. Bed., Dürkheim.
Duday, Kfm., Sierada.

v. Minigerode, Baron, Potsdam.
v. Oettinger, Fr. m. Tcht. u. Bd., Mannheim.

Haber, Fr. Rent., Nordhausen.
Mecke, Burlington.
Haber, Chemiker, Berlin.
Dykerhoff, Fr. m. Bed., Darmstadt.
Dültgen, Fabrikbes., Solingen.
Herrmann, Frankenberg.
Seyfert, Kfm., Olbernhau.
Offenhammer, m. Fr., Magdeburg.

Weisses Ross:

Müller, Rittgsm. m. Fr., Eichwerder.
Zehler, Perm.-Lt. m. Fr., Gnesen.

Schlitzenhof:

Jonas, Kfm., Berlin.
Elbert, Adolfseck.
Bitz, Kfm., Candern.
Hartmann, Nieder-Eichen.

Weisser Schwan:

Greiner, Director, Kosten.

Sonnenberg:

Zorn, Königsberg.

Spiegel:

Seerger, Ingen., Berlin.
Michaelis, I. Bürgerm. m. Fr., Aschersleben.
Zwingenberger, Frl., Limbaah.

Stern:

v. Willamowitz-Moellendorf, Frhr.
Prem.-Lieut., Metz.

Tannus-Hotel:

v. Canitz, Frhr. Maj., Weilburg.
Ellwanger, Kfm., Berlin.
Schultze, O.-Steuer-Contr. m. Fr., Steinau.
Kolb, Major, Strassburg.
Wiemann, Kfm., Leer.
Garnet, Fr. O.-St.-Arzt, Karlsruhe.
Garnet, Frl., Karlsruhe.
Downey, Lahore-India.
Bügelmann, m. Fr., Berlin.
Beyermann, m. Fr., Leipzig.

Hotel Trinthammer:

Wolff, Zahlmeister, Kiel.
Erfurt, Reallehrer, Herborn.
Wolff, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Skorzewski, Graf, Posen.
Alkiewicz, Posen.
Mac-Goldammer, Berlin.

Hotel Vogel:

Schröder, Port.-Führ., Strassburg.
Gisiger, Ob.-Insp., Karlsruhe.
Scholder, Kfm., Zürich.
Aenkes, Gutsb. m. Fr., Ottsehn.
Bellis, Rent., Viell.

Hotel Weiss:

Hirtzel, Ingen., Winterhausen.
Geiger, Ingen., Bueuoos-Ayres.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
Itzenplitz, Comtesse, Berlin.
Villa Carola:
Schröder, geb. v. Kameke, Berlin.
Kornmann, Fr., Eisenberg.
Villa Germania:
Maass, Kfm. m. Fr., Berlin.
Grapow, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.
Frankfurterstrasse 16:
Weineck, Frl., Weimar.
Tannusstrasse 45:
Baitmann, Kfm. m. Fr., Warschau.
Prudden, Dr., New-York.
Wilhelmstrasse 22:
des Tombe, m. Fam. u. Bed., Utrecht.
Wilhelmstrasse 38:
Guttmann, m. Fr., Breslau.
v. Pallandt v. Erde, Fr. Baron, Zwolle.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiessbaden.

1885. 23. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	747.2	749.7	753.3	750.1
Thermometer (Celsius) .	9.4	12.6	9.4	10.5
Dunstspannung (Millimeter) .	8.3	6.9	7.5	7.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95	63	87	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	64.9	—

Nachts, Frühe und bis 12 Uhr Mittags anhaltender Regen, Nachmittags etwas Regen.

24. Mai.

Barometer *) (Millimeter) .	754.1	753.5	755.6	754.4
Thermometer (Celsius) .	7.6	16.0	9.8	11.1
Dunstspannung (Millimeter) .	7.1	5.5	6.9	6.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	41	76	69
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

25. Mai.

Barometer *) (Millimeter) .	757.2	754.7	753.5	755.1
Thermometer (Celsius) .	8.0	18.0	12.0	12.7
Dunstspannung (Millimeter) .	6.9	5.5	7.5	6.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	36	72	65
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	N. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. Mai 1885.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.30 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	London 20.43 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19	Paris 80.90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39	Wien 163.65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Victor Hugo †.

Ein Dreimundszigjähriger ist der Heros der französischen Dichtkunst Victor Hugo aus dem Leben geschieden und ganz Frankreich, das fast ein Jahrhundert hindurch vor ihm auf den Knien gelegen, trauert an seinem Sarge. Unbestritten war er der nationalste französische Dichter und, was man im Auslande auch sagen mag, ein Poet von Gottes Gnaden. Ja, in dem Cultus, den ihm das französische Volk in den letzten Jahren weihete und der uns Deutschen unbegreiflich schien, liegt schon ein Zeugnis seiner mystischen Anziehungskraft, welche eben nur wahre Dichter ausüben im Stande sind, und die von ihm begründete Richtung wird noch nach Jahrhunderten in der Literatur seines Volkes nicht nur, sondern aller Völker empfunden werden.

Am 26. Februar 1802 zu Besançon geboren, stand Victor Hugo schon mit 20 Jahren als das Haupt einer mächtigen literarischen Partei da. Sohn eines französischen Generals, verfloß seine Jugend ziemlich unregelmäßig, da ihn sein Vater auf seinem Ein- und Herziehen durch die Länder des mittelländischen Meeres stets bei sich hatte.

Von 1812 bis 1818 wohnte er mit seiner sehr royalistisch gesinnten Mutter, aus deren Einfluß die legitimistischen Sympathien seiner ersten Dichtungsperiode herzuleiten sind, in Paris und erhielt eine tüchtige Bildung in dem College Louis le Grand.

Als Zwanzigjähriger wurde er von der Akademie zu Toulouse dreimal gekrönt, während Karl V., der ihn ein erhabenes Kind, un enfant sublime, genannt hatte, ihm eine Pension aussetzte.

Nachdem Hugo 1821 seine Mutter verloren hatte, verheiratete er sich 1822, also kaum zwanzigjährig, mit der erst fünfzehnjährigen Mademoiselle Foucher, und trat dann, bis dahin nur als Lyriker höheren Stils bekannt, auch als Romancier auf mit der Novelle Han d'Islande, 1823, welche einen bedeutenden Erfolg errang, während er mit seiner Hernani auch die Bühnen eroberte. Der unermeßliche Beifall, welchen sein Roman von Notre Dame fand, krönte seine Stellung als Führer der neuen Literaturrichtung.

Auf dem Gipfel seines Ruhmes erhielt Hugo 1841 die academische, 1843 die Pairswürde, ward 1848 Deputirter, als welcher er mit Eifer die Interessen der Demokratie verfocht. Durch Napoleon III. in die Verbannung getrieben, flüchtete er nach Guernsey und Jersey über, von wo er erst 1872 zurückgekehrt ist.

Victor Hugo war ein fruchtbarer Dichter in allen Gattungen. Seine lyrischen Sammlungen sind: Odes, 1832, Odes et Ballades, 1834, les Orientales, 1838, les Feuilles d'Automne, 1831, les Chants du Crépuscule, 1835, les Voix intérieures, 1837, les Rayons et les Ombres, 1840, les Contemplations, 1856. Im erzählenden Fach gab er die Romane: Han d'Islande, 1823, Bug Jargal, 1826 und le dernier jour d'un Condamné, 1829, sowie den Roman Notre Dame de Paris, 1831, und für die Bühne die Trauerspiele: Cromwell, 1827, Hernani, 1830, Marion Desorme, 1831, Lucrèce Borgia, Marie Tudor, 1833, und Aus Blas, 1839, die ersten Schauspiele: le Roi s'amuse, 1832, Angelo 1835, und die wunderliche Trilogie les Burgraves, 1842, endlich die Oper Esmeralda, 1836, die Romane: Les Misérables, les travailleurs de la mer, l'homme qui rit.

Vois cette branche.

Von Victor Hugo, übersetzt von A. v. N.

Sieh, dieser Zweig ist schwarz; Gewölz begiehet
Die nackte Kinde, die ihn rauh umschleüet.
Doch wenn der Winter geht, dann wirst Du seh'n,
Dah, weich und zart, ein grünes Blatt zerprengt
Die Knospende, die es hart beengt,
Und staunend fragst Du: Wie kann das gescheh'n?

So frage denn warum, Du Holde, Traute,
Da meine Seele nun, die engumbaute,
Dein Hauch berührt, nach Fehlern längst verbüht —
Warum der Saft emporsteigt, der geschwunden,
Warum der Seele, die sich neu gefunden,
Entquillet Ried um Ried, und Dich begrüßt?

Das ist, weil ein Geheiß der Welt gegeben.
Weil hinter dunklen Nächten helle schweben,
Weil ihre Rückkehr nie die Fluth vergißt,
Weil nach dem Sturmwind kommt des Jephys Rächeln,
Weil nach der Unglückszeit mir kam Dein Lächeln,
Weil's Winter war, und weil es Frühling ist!